

XFROX

color laser printer

Phaser[®] 7760

Advanced Features Guide Guide des fonctions avancées Guida alle funzioni avanzate Handbuch zu erweiterten Funktionen Guía de características avanzadas Guia de recursos avançados Handleiding voor geavanceerde functies Avancerade Funktionsguiden Руководство по дополнительным функциям

Copyright © 2006 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Rechte für unveröffentlichte Werke vorbehalten unter den Urheberrechtsgesetzen der USA. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne Genehmigung der Xerox Corporation in keinerlei Form reproduziert werden.

Der Urheberrechtschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässige oder bewilligte urheberrechtliche Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie z. B. Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

 $XEROX^{\$}$, CentreWare[®], Made For Each Other[®], Phaser[®], PhaserCal[®], PhaserMatch[®], PhaserSMART[®], PrintingScout[™], TekColor[™] und Walk-Up[®] sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Acrobat[®], Adobe[®] Reader[®], Adobe Type Manager[®], ATM[™], Illustrator[®], PageMaker[®], Photoshop[®], PostScript[®], Adobe Brilliant[®] Screens, Adobe Garamond[®], Adobe Jenson[™], Birch[®], Carta[®], IntelliSelect[®], Mythos[®], Quake[®] und Tekton[®] sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple[®], AppleTalk[®], Bonjour[™], EtherTalk[®], LaserWriter[®], LocalTalk[®], Macintosh[®], Mac OS[®], TrueType[®], Apple Chancery[®], Chicago[®], Geneva[®], Monaco[®], New York[®] und QuickDraw[®] sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

 $Marigold^{TM}$ und $Oxford^{TM}$ sind Marken von Alpha Omega Typography.

Avery[™] ist eine Marke der Avery Dennison Corporation.

HP-GL®, HP-UX® und PCL® sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Hoefler Text wurde von der Hoefler Type Foundry entwickelt.

IBM® und AIX® sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITC Avant Guard Gothic[®], ITC Bookman[®], ITC Lubalin Graph[®], ITC Mona Lisa[®], ITC Symbol[®], ITC Zapf Chancery[®] und ITC Zapf Dingbats[®] sind Marken der International Typeface Corporation.

Bernhard ModernTM, ClarendonTM, CoronetTM, HelveticaTM, New Century SchoolbookTM, OptimaTM, PalatinoTM, Stempel GaramondTM, TimesTM und UniversTM sind Marken der Linotype-Hell AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

Macromedia[®] und Flash[®] sind Marken von Macromedia, Inc.

Windows[®], Windows NT[®], Windows Server[™] und Wingdings[®] sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

AlbertusTM, ArialTM, Gill SansTM, JoannaTM und Times New RomanTM sind Marken von Monotype Imaging Inc.

Antique Olive[®] ist eine Marke von M. Olive.

EurostileTM ist eine Marke von Nebiolo.

Novell[®], NetWare[®], NDPS[®], NDS[®], Novell Directory Services[®], IPX[™] und Novell Distributed Print Services[™] sind Marken von Novell, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

SunSM, Sun Microsystems[™] und Solaris[®] sind Marken von Sun Microsystems, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

SWOP[®] ist eine Marke von SWOP, Inc.

UNIX[®] ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Als ein ENERGY STAR[®]-Partner hat die Xerox Corporation dieses Produkt als konform mit den ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung eingestuft. Der Name und das Logo für ENERGY STAR sind in den USA eingetragene Marken.



Die generierten PANTONE[®]-Farben entsprechen möglicherweise nicht den PANTONE-Standards. Informationen zu den genauen Farben finden Sie in den aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE[®] und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

Inhalt

1 Verwenden von Druckertreiber-optionen

Druckertreiberfunktionen 1-2
Auswählen des zu verwendenden Papiers 1-4
Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt (Seiten pro Blatt) 1-6
Drucken von Broschüren
Verwenden von Farbkorrekturen 1-9 Weitere Optionen für Farbkorrekturen 1-11 Automatische Farbkorrekturen 1-13
Drucken in Schwarzweiß
Drucken von Trennblättern 1-16
Drucken von Deckblättern 1-17
Skalierung 1-19
Drucken von Wasserzeichen
Drucken von Negativen und Spiegelbildern 1-22
Bildglättung 1-23
Schwarzüberfüllung 1-24
Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate
Auftragsende-Benachrichtigung 1-26
Drucken spezieller Auftragsarten 1-27 Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, 1-28 Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen 1-29 Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen 1-30 Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen 1-30 Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen 1-31
Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen 1-31

2 Verwenden von Schriften

Schriftarten	2-2
Drucken von Schriftbeispielen	2-3
Verwenden des Bedienfelds	2-3
Verwenden von CentreWare IS	2-3
Verwenden eines Windows-Druckertreibers	2-4
Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font Management Utility	2-5

3 Netzwerkfunktionen

Druckermanagement-Software 3-2
CentreWare Internet Services (IS)
CentreWare Web 3-3
Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
Vorbereitungen
Anweisungen zur Schnellinstallation von CD
Andere Installationsmethoden
Installation von einem 64-Bit-Server auf einen 32-Bit-Client unter
Windows XP und Windows Server 2003
Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003. 3-10
Windows 98 SE
Vorbereitungen 3-12
Schnellinstallation von CD.
Andere Installationsmethoden.
Fehlerbehebung unter Windows 98 SE
Macintosh
Anforderungen
Schnellinstallation von CD 3-17
Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x
Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x
Aktivieren oder Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk für Mac OS X,
Version 10.2 und höher 3-19
Fehlerbehebung unter Macintosh (Mac OS 9.x, Mac OS X,
Version 10.2 und höher) 3-21
Novell
Novell Distributed Print Services (NDPS) 3-23
Xerox NDPS Gateway-Software 3-23
J = J = J = J = J = J = J = J = J = J =
UNIX (Linux)
Schnellinstallation

4 Verwalten Ihres Druckers

Druckereinstellungen
Druckersteuerungseinstellungen
Einstellungen für die Papierhandhabung 4-10
Druckersicherheit
Auswählen von Administrationseinstellungen 4-19
Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen
Auswählen von SSL-Einstellungen (Secure Socket Layer)
Sperren der Bedienfeldmenüs
Analyse der Druckernutzung
Auftragsprotokollierung
Nutzungsprofilberichte
MaiLinX-Meldungen
Xerox Nutzungsanalyse-Tool 4-24

A Druckerspezifikationen

- **B** Gesetzliche Bestimmungen
- C Sicherheitsdatenblatt (MSDS)
- D Recycling und Entsorgung
- E Copyright-Hinweise

Index

Verwenden von Druckertreiberoptionen

Dieses Kapitel umfasst folgende Themen:

- Druckertreiberfunktionen auf Seite 1-2
- Auswählen des zu verwendenden Papiers auf Seite 1-4
- Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt (Seiten pro Blatt) auf Seite 1-6
- Drucken von Broschüren auf Seite 1-7
- Drucken von Trennblättern auf Seite 1-16
- Drucken von Deckblättern auf Seite 1-17
- Skalierung auf Seite 1-19
- Drucken von Wasserzeichen auf Seite 1-20
- Drucken von Negativen und Spiegelbildern auf Seite 1-22
- Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate auf Seite 1-25
- Drucken spezieller Auftragsarten auf Seite 1-27

Siehe auch:

Lehrgänge zum Verwenden des Windows-Druckertreibers unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u>

Druckertreiberfunktionen

Die folgende Tabelle enthält viele Funktionen des Xerox-Druckertreibers, die unter den verschiedenen Betriebssystemen zur Verfügung stehen. In diesem Abschnitt finden Sie weitere Informationen zu diesen Funktionen sowie zur Auswahl der Funktionen im Treiber.

Hinweis: Informationen über die Druckertreiberoptionen für die Heftung, das Falzen und das Lochen finden Sie unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u> im Kapitel Grundlegende Informationen zum Drucken des *Benutzerhandbuchs*.

Funktion	Windows 98 SE	Windows 2000, XP, Server 2003	Macintosh OS 9.x	Macintosh OS X, Version 10.2 und 10.3	Macintosh OS X, Version 10.4
Auswählen des zu verwendenden Papiers (Seite 1-4)	•	•	•	•	•
Seiten pro Blatt (Seite 1-6)	٠	٠	٠	٠	٠
Broschürendruck (Seite 1-7)	٠	٠		٠	٠
Farbkorrektur (Seite 1-9)		٠	٠	٠	٠
Schwarzweißdruck (Seite 1-15)	٠	٠	٠	٠	٠
Trennblätter (Seite 1-16)	٠	٠	٠	٠	٠
Deckblätter (Seite 1-17)	٠	٠	٠	٠	٠
Skalierung (Seite 1-19)	٠	٠	٠	٠	٠
Wasserzeichen (Seite 1-20)	٠	٠			
Negative Bilder (Seite 1-22)	٠		٠		
Spiegelbilder (Seite 1-22)	٠	٠	٠		
Bildglättung (Seite 1-23)	٠	٠	٠	٠	٠
Schwarzüberfüllung (Seite 1-24)	•	•	•	•	•
Benutzerdefinierte Formate (Seite 1-25)		•	•	٠	•
Auftragsende- Benachrichtigung (Seite 1-26)	О	О		О	0
Geschützter Druck (Seite 1-27)	•	•	•	•	•
Proof-Druck (Seite 1-27)	•	•	•	•	•

• = Unterstützte Funktion

O = Nur verfügbar, wenn Ihr Drucker über ein Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden ist.

Funktion	Windows 98 SE	Windows 2000, XP, Server 2003	Macintosh OS 9.x	Macintosh OS X, Version 10.2 und 10.3	Macintosh OS X, Version 10.4
Persönlicher Druck (Seite 1-27)		٠	٠	•	٠
Gespeicherter Druck (Seite 1-27)	•	•	•	•	•
Persönliche gespeicherte Aufträge (Seite 1-27)		•	•	•	•
Drucken mit gespeicherten Aufträgen (Seite 1-27)		О		О	0

• = Unterstützte Funktion

O = Nur verfügbar, wenn Ihr Drucker über ein Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden ist.

Auswählen des zu verwendenden Papiers

Wenn Sie Ihren Druckauftrag an den Drucker senden, kann der Drucker das zu verwendende Papier automatisch anhand des von Ihnen angegebenen Papierformats und der Papiersorte für Ihr Dokument auswählen. Sie können aber auch vorgeben, dass Papier aus einem bestimmten Fach verwendet werden soll.

So wählen Sie aus, welches Papier aus einem unterstützten Treiber verwendet werden soll:

Betriebssystem	Schritte		
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Setup aus.		
Windows 98 SE	Im Feld Dokumentformat wird das in der Anwendung, in dem das Dokument ursprünglich erstellt wurde, gewählte Papierformat angezeigt.		
	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Papiersorte eine bestimmte Papier- oder Materialsorte f ür den Druckauftrag aus. 		
	3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:		
	 Klicken Sie auf Drucker wählt das Fach für den Druckvorgang aus (empfohlen), wenn der Drucker automatisch ein Fach mit der angegebenen Papiersorte und dem angegebenen Papierformat verwenden soll. 		
	 Klicken Sie auf Drucken aus einem bestimmten Fach erzwingen, und wählen Sie dann aus der Liste das Fach aus, das zum Drucken verwendet werden soll. 		
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Papier/Qualität aus.		
Windows 2000, Windows XP und Windows	Im Feld Dokumentformat wird das in der Anwendung, in dem das Dokument ursprünglich erstellt wurde, gewählte Papierformat angezeigt.		
Server 2003	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Papiersorte eine bestimmte Papier- oder Materialsorte f ür den Druckauftrag aus. 		
	3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:		
	 Klicken Sie auf Drucker wählt das Fach für den Druckvorgang aus (empfohlen), wenn der Drucker automatisch ein Fach mit der angegebenen Papiersorte und dem angegebenen Papierformat verwenden soll. 		
	 Klicken Sie auf Drucken aus einem bestimmten Fach erzwingen, und wählen Sie dann aus der Liste das Fach aus, das zum Drucken verwendet werden soll. 		

Betriebssystem	Schritte		
Treiber für Mac OS 9	. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Papierzufuhr aus.		
	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Papierzufuhr die Option Automatische Auswahl aus, wenn der Drucker automatisch anhand Ihrer Anwendungseinstellungen das zu verwendende Papier auswählen soll. Alternativ können Sie hier eine bestimmte Papiersorte oder ein bestimmtes Papierfach auswählen.		
Treiber für Mac OS X	. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Papierzufuhr aus.		
(Version 10.2 und höher)	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Alle Seiten ab die Option Automatische Auswahl aus, wenn der Drucker automatisch anhand Ihrer Anwendungseinstellungen das zu verwendende Papier auswählen soll. Alternativ können Sie hier eine bestimmte Papiersorte oder ein bestimmtes Papierfach auswählen.		

Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt (Seiten pro Blatt)

Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument drucken, können Sie auch mehrere Seiten auf einem Blatt Papier ausgeben. Sie können eine, zwei, vier, sechs, neun oder 16 Seiten pro Blatt drucken.



So drucken Sie in einem unterstützten Treiber mehrere Seiten auf einem Blatt:

Betriebssystem	Schritte		
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Setup aus.		
Windows 98 SE	2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen.		
	 W\u00e4hlen Sie die Anzahl der Seiten pro Seite aus der Dropdown-Liste aus. 		
	Wenn Sie mehrere Seiten auf einer Seite drucken, können die einzelnen Seiten auch mit einem Rahmen versehen werden.		
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Layout aus.		
Windows 2000,	2. Wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Seite aus der		
Windows XP und Windows Server 2003	Dropdown-Liste aus.		
Treiber für Mac OS 9	1. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Allgemein aus.		
	2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option Layout aus.		
	3. Wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt und die		
	Layoutrichtung aus.		
Treiber für Mac OS X	1. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Layout aus.		
(Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt und die Layoutrichtung aus. 		

Drucken von Broschüren

Mit der Duplexfunktion können Sie ein Dokument im Format eines kleines Buches drucken. Broschüren können auf jedem von der Duplexfunktion unterstützten Papierformat gedruckt werden. Der Treiber verkleinert jedes Seitenbild automatisch und druckt vier Seiten pro Blatt (zwei auf jede Seite). Die Ausgabe erfolgt in der richtigen Reihenfolge, so dass Sie die Seiten anschließend zu einer Broschüre falten und heften können.

Hinweis: Legen Sie beim Drucken und Heften von Broschürenseiten das Papier mit kurzer Kante in der Zuführungsrichtung in das Papierfach ein.

Wenn Sie Broschüren drucken, können Sie in unterstützten Treibern auch Werte für Kriechen und Bundsteg festlegen.

- Kriechen: Damit wird der Versatz des Druckbilds nach innen (in Zehntelpunkt) festgelegt. Mit dieser Option kann die Stärke des gefalteten Papiers ausgeglichen werden. Ohne diese Einstellung würde der Inhalt der Broschürenseiten durch das Falten geringfügig nach außen verschoben werden. Sie können einen Wert zwischen 0 und 1,0 Punkt wählen.
- Bundsteg: Damit wird der horizontale Abstand zwischen Falzlinie und Druckbild (in Punkt) festgelegt.



Weitere Informationen zum Einlegen von Papier in die Papierfächer und zum Auswählen von Heftungsoptionen finden Sie unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u> im Kapitel Grundlegende Informationen zum Drucken des *Benutzerhandbuchs*. Falls Ihr Drucker einen Finisher mit einem Booklet-Maker besitzt, ist Folgendes möglich:

- Stapeln und Falzen von Sätzen aus bis zu 15 Blättern, um eine Broschüre zu erstellen.
- Falzen von Sätzen aus bis zu 5 Blättern ohne Heftung.

Von einigen Treibern werden die folgenden zusätzlichen Broschürendruckoptionen zur Verfügung gestellt:

- Ränder drucken: Um jede Seite mit einer Umrandung zu versehen, wählen Sie aus der Dropdown-Liste Ränder drucken die Option Ein aus.
- **Zielpapierformat**: Gibt das Papierformat für die Broschüre an. Beispiel: Um Druckbilder in voller Größe (A4) zu drucken, ist A3 als **Zielpapierformat** zu wählen.
- Rechts nach links: Wenn die Broschüre in umgekehrter Seitenreihenfolge gedruckt werden soll, wählen Sie aus der Dropdown-Liste Rechts nach links die Option Ein aus.

So wählen Sie den Broschürendruck in einem unterstützten Treiber aus:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE	 Wählen Sie die Registerkarte Setup aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen. Wählen Sie Broschürendruck aus. Geben Sie bei Bedarf Werte für Kriechen und Bundsteg ein.
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Layout aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert. Wählen Sie unter Dokumentoptionen und Druckerfunktionen für Broschürenlayout die Option Ein aus. Geben Sie bei Bedarf Werte für Kriechen und Bundsteg ein. Legen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste Zielpapierformat das Papierformat fest.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Finisher-Optionen die Option Broschürendruck aktivieren aus. Geben Sie bei Bedarf Werte für Kriechen und Bundsteg ein. Legen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste Zielpapierformat das Papierformat fest.

Verwenden von Farbkorrekturen

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Weitere Optionen für Farbkorrekturen auf Seite 1-11
- Automatische Farbkorrekturen auf Seite 1-13

Die Farbkorrekturoptionen ermöglichen das Simulieren verschiedener Farbgeräte. Standardmäßig ist die Korrektur für allgemeine Bildverarbeitungen auf **Automatisch** eingestellt. Anhand der folgenden Tabelle können Sie herausfinden, welche Option Sie verwenden sollten.

Farbkorrektur		Beschreibung
Automatisch		Auf jedes Grafikelement (Text, Grafiken und Bilder) wird die bestmögliche Farbkorrektur angewendet.
Bürofarbe	sRGB-Anzeige	Erzielt eine CRT-Bildschirmen angenäherte Farbwiedergabe.
	sRGB Vivid	Die Farben erscheinen brillanter und mit mehr Sättigung als im sRGB-Anzeige-Modus.
	LCD-Bildschirm	Erzielt eine LCD-Computerbildschirmen angenäherte Farbwiedergabe.
	Benutzerdefinierte Farben	Verwendet über die PhaserMatch-Software eine für Ihren Drucker entwickelte benutzerdefinierte RGB- Farbkorrektur.
Entsprechender Druck	SWOP-Druck	Entspricht Spezifikationen für Web-Offset- Publikationen.
	Euroskala	Entspricht Spezifikationen für FOGRA-Glanzpapier- Publikationen.
	Offset	Erzielt eine den in den USA gültigen Vorgaben für den Offsetdruck angenäherte Farbwiedergabe.
	SNAP-Druck	Entspricht Spezifikationen für hochwertige Wiedergabe im Bilderdruck.
	Japan Color	Entspricht Spezifikationen in Anlehnung an Japan Color 2001.
	ISO, beschichtet	Entspricht Spezifikationen nach FOGRA 27L.
	ISO, unbeschichtet	Entspricht Spezifikationen nach FOGRA 29L.
	Benutzerdefinierte Farben	Verwendet über die PhaserMatch-Software eine für Ihren Drucker entwickelte benutzerdefinierte CMYK- Farbkorrektur.

Farbkorrektur	Beschreibung
Keine	Es wird keine Farbkorrektur angewendet. Dieser Modus wird dann gewählt, wenn andere Farbmanagement-Tools verwendet werden, wie etwa ICC-Profile (International Color Consortium),
	ColorSync oder die PANTONE [®] -Farbtabelle für Ihren Drucker.
Schwarzweiß	Wandelt alle Farben in Schwarzweiß oder Graustufen um.
Einstellung des Druckerbedienfeld s verwenden	Die am Drucker festgelegte Farbkorrektur wird verwendet. Die Farbkorrektur des Druckers kann auf dem Bedienfeld des Druckers oder mit Hilfe der CentreWare-Software (falls vorhanden) eingestellt werden.

So wählen Sie die Farbkorrektur in einem unterstützten Treiber aus:

Betriebssystem	Schritte
Windows 98 SE,	1. Wählen Sie die Registerkarte TekColor aus.
Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	 Wählen Sie die gewünschte Farbkorrektur aus. Einige der Farbkorrekturen sind unter Bürofarbe bzw. Entsprechender Druck zusammengefasst.
Mac OS 9.x	1. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Allgemeines aus.
	2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste TekColor aus.
	3. Wählen Sie unter Farbe die gewünschte Farbkorrektur aus.
Mac OS X, Version 10.2 und höher	 W\u00e4hlen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste Bildqualit\u00e4t aus.
	 W\u00e4hlen Sie aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die gew\u00fcnschte Korrektureinstellung aus.

Weitere Optionen für Farbkorrekturen

Falls Sie an der für Ihren Auftrag ausgewählten Farbkorrektur zusätzliche Farbanpassungen vornehmen müssen, können Sie durch Auswählen von **Weitere Optionen** in einem unterstützten Treiber die folgenden Schieberegler anpassen:

- Helligkeit: Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Farben in Ihrem Druckauftrag aufzuhellen, oder nach links, um die Farben abzudunkeln. (Weiß und Schwarz bleiben unverändert.)
- Sättigung: Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Farbintensität zu erhöhen, oder nach links, um die Farbintensität zu verringern. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Dunkelheit.
- Kontrast: Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu erhöhen, oder nach links, um den Kontrast zu verringern. Bei höherem Kontrast erscheinen gesättigte Farben mit mehr Sättigung, werden dunkle Farben schwärzer und werden hellere Farben weißer.
- Cyan/Rot: Verschieben Sie den Regler, um die Gammakurve zwischen Cyan und Rot zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Cyan-Anteil erhöht und der Rot-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert und in der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.
- Magenta/Grün: Verschieben Sie den Regler, um die Gammakurve zwischen Magenta und Grün zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Magenta-Anteil erhöht und der Grün-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert und in der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.
- Gelb/Blau: Verschieben Sie den Regler, um die Gammakurve zwischen Gelb und Blau zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Gelb-Anteil erhöht und der Blau-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert und in der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.

Hinweis: Wählen Sie im Treiber das Kontrollkästchen **Auf CMYK anwenden** aus, wenn die Farbanpassungen auch bei Verwendung von Farbkorrekturen des Typs Entsprechender Druck angewendet werden sollen.

Die Beispielbilder ändern sich, wenn Sie die Schieberegler bewegen. Zur Verfolgung der Anpassungen können Sie im Treiber das Kontrollkästchen **Einstellung auf Seite drucken** auswählen, damit auf dem Seitenrand der Dateiname, der Druckqualitätsmodus und die Farbeinstellungen für den Auftrag ausgedruckt werden. So passen Sie über einen unterstützten Treiber nur die aktuellen Farbkorrektureinstellungen für Ihren Auftrag an:

Betriebssystem	Schritte	
Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	Wählen Sie die Registerkarte TekColor aus.	
	Wählen Sie die gewünschte Farbkorrektur aus.	
	Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen Farbeinstellung zu öffnen.	ı, um das Dialogfeld
	Nehmen Sie an den Schiebereglern die gewünschi Ihren Auftrag vor.	ten Einstellungen für
	Wählen Sie bei Bedarf Auf CMYK anwenden oder Seite drucken aus.	r Einstellung auf
	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um die im Dia Farbeinstellung vorgenommenen Änderungen zu	logfeld speichern.
Mac OS X, Version 10.2 und höher	Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdo Bildqualität aus.	own-Liste die Option
	Wählen Sie die gewünschte Farbkorrektur aus.	
	Wählen Sie bei Bedarf Einstellung auf Seite drug	:ken aus.
	Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen Farbanpassung zu öffnen.	i, um das Dialogfeld
	Nehmen Sie an den Schiebereglern die gewünschi Ihren Auftrag vor.	ten Einstellungen für
	Wählen Sie bei Bedarf Auf CMYK anwenden aus.	
	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um die im Dia Farbanpassung vorgenommenen Änderungen zu	logfeld speichern.

Automatische Farbkorrekturen

Die Farbkorrektureinstellung **Automatisch** dient dazu, für jedes Element (Text, Grafiken und Bilder) automatisch den am besten geeigneten Farbkorrekturmodus zu verwenden. Sie können bei Bedarf die Farbtabelle auswählen, die vom Drucker bei Ihren Aufträgen für diese Elemente verwendet werden soll.

Registerkarte von "Automatische Farbeinstellung"	Beschreibung	Verwendete Standardfarbtabelle
Bürofarbe	Legt die RGB-Farbanpassungen fest.	sRGB-Anzeige
Entsprechender Druck	Legt die CMYK-Farbanpassungen fest.	Offsetdruck
Schmuckfarbe	Legt die Schmuckfarbzuweisung fest.	Schmuckfarbe

Der Drucker verwendet die folgenden Farbtabellen:

Hinweis: Die Registerkarte **Schmuckfarbe** besitzt eine Option, mit der dem Drucker erlaubt wird, die Schmuckfarben zu verwalten. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Heben Sie diese Auswahl auf, um diese Option zu deaktivieren.

Wenn die Standardfarbtabelle verwendet werden soll, die auf der Registerkarte einem bestimmten Element zugewiesen ist, können Sie **Automatisch** auswählen oder auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** klicken.

Sollte dies unter bestimmten Umständen erforderlich sein, können Sie weitere Farbanpassungen an der Helligkeit, der Sättigung, dem Kontrast, der Cyan/Rot-Gammakurve, der Magenta/Grün-Gammakurve und der Gelb/Blau-Gammakurve vornehmen, die für ein bestimmtes Element verwendet werden.

Betriebssystem	Schritte
Windows 2000,	1. Wählen Sie die Registerkarte TekColor aus.
Windows XP und Windows Server 2003	2. Wählen Sie die Farbkorrekturoption Automatisch aus.
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitertes Setup, um das Dialogfeld Automatische Farbeinstellung zu öffnen.
	 Nehmen Sie auf den Registerkarten Bürofarbe, Entsprechender Druck und Schmuckfarbe des Dialogfelds an den Einstellungen der Dropdown-Listen Text & Grafik und Bilder die gewünschten Änderungen vor.
	 Wenn für ein Element weitere Einstellungsänderungen erforderlich sind, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Optionen, nehmen Sie an den Schiebereglern im Dialogfeld Farbeinstellung die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie danach auf die Schaltfläche OK.
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die im Dialogfeld Automatische Farbeinstellung vorgenommenen Änderungen zu speichern.
Mac OS X, Version 10.2 und höher	1. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität aus.
	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Automatisch aus.
	3. Klicken Sie auf Automatische Farbeinstellung.
	 Nehmen Sie auf den Registerkarten Bürofarbe, Entsprechender Druck und Schmuckfarbe an den Einstellungen der Dropdown-Listen Text & Grafik und Bilder die gewünschten Änderungen vor.
	5. Wenn für ein Element weitere Einstellungsänderungen erforderlich sind, dann klicken Sie hinter dem betreffenden Element auf die Schaltfläche Weitere Optionen, nehmen Sie an den Schiebereglern im Dialogfeld Farbanpassung die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie danach auf die Schaltfläche OK.

So stellen Sie in einem unterstützten Treiber die Farbkorrekturoption Automatisch ein:

Drucken in Schwarzweiß

Wenn Dokumente in Schwarz, Weiß und Graustufen ausgegeben werden sollen, können Sie in einem unterstützten Druckertreiber die Option **Schwarzweiß** auswählen:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte TekColor aus. Wählen Sie Schwarzweiß aus.
Treiber für Mac OS 9	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Druckqualität/Farbe 1 aus.
	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Schwarzweiß aus.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität aus.
und höher)	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Schwarzweiß aus.

Auswählen von Schwarzweiß bei PCL-Treibern

Der PCL-Treiber enthält keine Farboption für Schwarzweiß. Wenn Sie einen PCL-Treiber verwenden, müssen Sie **Schwarzweiß** auf dem Bedienfeld auswählen:

- 1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Druckereinrichtung** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 2. Wählen Sie PCL-Einstellung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Farbmodus aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie Schwarzweiß aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Hinweis: Wenn der Farbmodus auf dem Bedienfeld in **Schwarzweiß** geändert wird, wird diese Einstellung für alle Druckaufträge gültig. Stellen Sie daher sicher, dass der Farbmodus wieder auf Farbe zurückgestellt wird, sobald Ihr Druckauftrag abgeschlossen ist.

Drucken von Trennblättern

Ein *Trennblatt* kann nach einem Druckauftrag, zwischen Kopien eines Druckauftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Druckauftrags eingefügt werden. Dazu muss das Zufuhrfach für die Trennblätter angegeben werden.

So wählen Sie in einem unterstützten Treiber die Trennblattfunktion aus:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Ausgabeoptionen aus.
Windows 98 SE, Windows 2000	2. Wählen Sie unter Trennblätter die Position der Trennblätter aus.
Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie das f ür die Trennblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr aus.
Treiber für Mac OS 9	1. Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Erweiterte Optionen aus.
	 Wählen Sie das f ür die Trennblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Trennblattzufuhr aus.
	3. Wählen Sie die Trennseite aus der Dropdown-Liste aus.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2	 W\u00e4hlen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Druckerfunktionen aus.
und höher)	 Wählen Sie unter Papierzufuhr die Dropdown-Liste Papierzufuhr für letzte Seite aus und wählen Sie dann das Fach aus, aus dem die Trennblätter eingezogen werden sollen.

Drucken von Deckblättern

Ein Deckblatt ist die erste oder letzte Seite eines Dokuments. Sie können bei Ihrem Drucker für das Deckblatt eine andere Papierzufuhr als für das Dokument wählen. So kann beispielsweise ein Blatt mit dem Firmenkopf als erste Seite eines Dokuments oder auch Karton für die erste und letzte Seite eines Berichts verwendet werden.

- Für Deckblätter können alle Papierfächer als Zufuhrfächer ausgewählt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Deckblatt dasselbe Format wie die restlichen Seiten des Dokuments hat. Wenn Sie im Treiber ein anderes Format angeben als im Zufuhrfach für das Deckblatt enthalten ist, wird das Deckblatt auf dem Papier gedruckt, das auch für das restliche Dokument verwendet wird.

Sie können folgende Optionen für Deckblätter festlegen:

- Keine: Die erste und letzte Seite eines Dokuments werden aus demselben Fach wie die übrigen Dokumentseiten gedruckt.
- **Erste Seite**: Die erste Seite wird auf Papier aus dem angegebenen Fach gedruckt.
- Erste und letzte Seite: Die erste und die letzte Seite werden auf Papier aus dem angegebenen Fach gedruckt.

Deckblatt	Druckoption	Auf Deckblätter gedruckte Seiten
Erste Seite	Einseitiger Druck	Seite 1
	Beidseitiger Druck	Seite 1 und 2
Letzte Seite	Einseitiger Druck	Letzte Seite
	Beidseitiger Druck (ungerade Seiten)	Letzte Seite
	Beidseitiger Druck (gerade Seiten)	Die letzten beiden Seiten

Wenn die Rückseite des vorderen Deckblatts beim Duplexdruck nicht bedruckt werden soll, muss die zweite Seite des Dokuments leer bleiben. Für den Fall, dass das hintere Deckblatt des Dokuments nicht bedruckt werden soll, entnehmen Sie der folgenden Tabelle die entsprechenden Informationen zum Einfügen von leeren Seiten.

Druckoption	Letzte Textseite	Leere Seiten
Einseitiger Druck		Fügen Sie am Dokumentende eine leere Seite ein.
Beidseitiger Druck	Ungerade	Fügen Sie am Dokumentende zwei leere Seiten ein.
	Gerade	Fügen Sie am Dokumentende eine leere Seite ein.

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE	 Wählen Sie die Registerkarte Ausgabeoptionen aus. Wählen Sie unter Deckblätter die Option Nur erste Seite oder Erste & letzte Seite aus. Wählen Sie das für die Deckblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr aus.
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Papier/Qualität aus. Wählen Sie unter Deckblätter die Option Nur erste Seite oder Erste & letzte Seite aus. Wählen Sie das für die Deckblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr aus.
Treiber für Mac OS 9	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Allgemein aus. Wählen Sie die Option Erste Seite ab aus und wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste das gewünschte Fach aus. Wählen Sie unter Deckblätter drucken die Option Vor dem Dokument oder Nach dem Dokument aus. Wählen Sie unter Deckblattpapierzufuhr aus der Dropdown-Liste das Fach aus, das für die Deckblätter verwendet werden soll. Hinweis: Beim Broschürendruck muss das Deckblatt über die Option Papierzufuhr für letzte Seite ausgewählt werden.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken die Option Papierzufuhr aus. Wählen Sie Erste Seite ab und danach das Fach aus, das für die Deckblätter verwendet werden soll. Wählen Sie das für die Deckblätter zu verwendende Fach unter Papierzufuhr aus der Dropdown-Liste Papierzufuhr für letzte Seite aus. Hinweis: Beim Broschürendruck muss das Deckblatt über die Option Papierzufuhr für letzte Seite ausgewählt werden.

So wählen Sie in einem unterstützten Treiber Deckblätter aus:

Skalierung

Sie können das Druckbild auf dem Ausdruck verkleinern oder vergrößern, indem Sie einen Skalierungswert zwischen 25 und 400 Prozent auswählen. Der Standardwert ist 100 Prozent.



So wählen Sie in einem unterstützten Treiber eine Skalierung aus:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE	 Wählen Sie die Registerkarte Einrichtung aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen. Geben Sie den zu skalierenden Prozentsatz im Feld Prozentsatz ein.
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Layout aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert. Wählen Sie unter Grafik den gewünschten Prozentsatz für die Skalierung aus.
Treiber für Mac OS 9 und Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie Datei aus. Wählen Sie Seite einrichten aus. Geben Sie den Prozentsatz im Feld Skalierung ein.

Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist zusätzlicher Text, der über eine oder mehrere Seiten gedruckt werden kann. Sie können beispielsweise Vermerke wie Entwurf und Vertraulich vor der Verteilung der Ausdrucke als Wasserzeichen auf das Papier drucken lassen.



In einigen Windows-Treibern können Sie:

- Wasserzeichen erstellen.
- Text, Farbe, Position und Winkel vorhandener Wasserzeichen ändern.
- Wasserzeichen entweder auf der ersten oder auf jeder Seite eines Dokuments drucken.
- Wasserzeichen auf den Vordergrund/Hintergrund oder als Teil des Druckauftrags drucken.
- Grafiken als Wasserzeichen verwenden.

Hinweis: Nicht alle Anwendungen unterstützen das Drucken von Wasserzeichen.

So wählen Sie in einem unterstützten Windows-Treiber Wasserzeichen aus bzw. erstellen und bearbeiten sie:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Setup aus.
Windows 98 SE	2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen.
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wasserzeichen, um das Dialogfeld Wasserzeichen anzuzeigen.
PostScript-Treiber für	1. Wählen Sie die Registerkarte Layout aus.
Windows 2000,	2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert.
Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie im Abschnitt Wasserzeichen unter Dokumentoptionen und Druckerfunktionen eine der folgenden Optionen aus:
	Wenn Sie ein vorhandenes Wasserzeichen verwenden möchten, dann wählen Sie es aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Wenn Sie das Wasserzeichen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um das Dialogfeld Wasserzeichen- Editor anzuzeigen.
	 Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Neu und dann auf Eigenschaften, um das Dialogfeld Wasserzeichen-Editor anzuzeigen.
	 Wenn Sie das Wasserzeichen im Vordergrund bzw. Hintergrund oder als Teil des Auftrags drucken möchten, dann wählen Sie die entsprechende Option aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen- Optionen aus.
	 Wenn Sie das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste Nur erste Seite die Option Ein aus.

Drucken von Negativen und Spiegelbildern

Sie können Seiten als negatives Bild (kehrt die hellen und dunklen Bereiche im Druckbild um) oder als Spiegelbild drucken (spiegelt die Bilder beim Drucken horizontal auf den Seiten).

Hinweis: Unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 werden negative Bilder nicht unterstützt.



So wählen Sie in einem unterstützten Treiber Negative oder Spiegelbilder aus:

Betriebssystem	chritte	
PostScript-Treiber für	. Wählen Sie die Registerkarte Einrichtung aus.	
Windows 98 SE	. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen.	
	. Wählen Sie Als Negativ drucken oder Als Spiegelbild drucken aus.	
PostScript-Treiber für	. Wählen Sie die Registerkarte Layout aus.	
Windows 2000,	. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert.	
Windows XP und Windows Server 2003	. Wählen Sie unter Dokumentoptionen und PostScript-Optionen für Gespiegelte Ausgabe die Option Ja aus.	
Treiber für Mac OS 9	. Wählen Sie Datei und Seite einrichten aus und wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste die Option PostScript-Optionen aus.	
	. Wählen Sie Invertieren (für negative Bilder) oder Horizontal kippen (für Spiegelbilder) aus.	

Bildglättung

Beim Glätten von Bildern werden die Übergänge benachbarter Farben in Bildern mit niedriger

Auflösung miteinander verwischt, um weichere Farbübergänge zu erzielen. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel das Erscheinungsbild eines Bildes mit 72 dpi, das aus dem Internet heruntergeladen wurde, verbessern. Die Bildglättung wird nicht für Bilder mit einer Auflösung von 300 oder mehr dpi empfohlen.

Hinweis: Bei Verwendung dieser Option dauert der Druckvorgang länger.

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE	 Wählen Sie die Registerkarte Einrichtung aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen. Wählen Sie Bildglättung aus.
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Layout aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert. Wählen Sie unter Dokumentoptionen und Druckerfunktionen für Bildglättung die Option Ein aus.
Treiber für Mac OS 9	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Druckqualität aus. Wählen Sie im Dialogfeld Druckqualität aus der Dropdown-Liste die Option Farbe 1 aus. Wählen Sie für Bildglättung die Option Ein aus.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität aus. Wählen Sie Bildglättung aus.

So wählen Sie in einem unterstützten Treiber die Bildglättung aus:

Schwarzüberfüllung

Bei Schwarzüberfüllung wird auf Druckbildern, auf denen farbiger Text, Grafiken oder Bilder mit schwarzen Kanten kombiniert werden, die Farbe geschickt ein wenig mit den Bereichen der schwarzen Kanten überlappt. Schwarzüberfüllung ist standardmäßig im Treiber auf **Ein** eingestellt, um höchste Druckqualität zu gewährleisten, wenn schwarzer Text auf einem farbigen Bereich oder farbiger Text auf einem schwarzen Bereich gedruckt wird.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie Schwarzüberfüllung in einem unterstützten Treiber:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Layout aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert. Erweitern Sie Dokumentoptionen und Druckerfunktionen.
	 Wählen Sie unter Schwarzüberfüllung die Option Ein oder Aus. Klicken Sie auf OK.
Treiber für Mac OS 9	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Druckqualität aus.
	 Wählen Sie im Dialogfeld Druckqualität aus der Dropdown-Liste die Option Farbe 1 aus.
	3. Wählen Sie für Schwarzüberfüllung entweder Ein oder Aus.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität aus.
	2. Wählen Sie unter Schwarzüberfüllung die Option Ein oder Aus.

Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate

Drucker der Serie Phaser 7760 können auf benutzerdefinierten Papierformaten aus Fach 1 (MPT) und Fach 2 drucken. Benutzerdefinierte Papierformateinstellungen können in einem unterstützten Druckertreiber gespeichert werden. Da diese benutzerdefinierten Formate im Betriebssystem Ihres Computers gespeichert werden, können Sie sie in Ihren Anwendungen auswählen.

Hinweis: Weitere Informationen zum Einlegen von bzw. Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u> im Kapitel Grundlegende Informationen zum Drucken des *Benutzerhandbuchs*.

So erstellen und speichern Sie ein neues benutzerdefiniertes Format in einem unterstützten Treiber:

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	1. Wählen Sie die Registerkarte Papier/Qualität aus.
	2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefinierte Formate.
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche Neu.
	4. Geben Sie einen beschreibenden Namen in das Feld Name ein.
	5. Geben Sie die Maße in die Felder Breite und Höhe ein.
	6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.
Mac OS X 10.4	1. Wählen Sie im Menü Ablage die Option Papierformat aus.
	2. Wählen Sie den Drucker Phaser 7760 aus.
	 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Papierformat die Option Benutzerdefinierte Formate verwalten aus.
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche +, um ein neues benutzerdefiniertes Papierformat hinzuzufügen.
	 Geben Sie einen beschreibenden Namen f ür das benutzerdefinierte Papierformat sowie die Angaben zum Format und zu den R ändern ein.

Auftragsende-Benachrichtigung

Sie können die Option Benachrichtigen, wenn mein Druckauftrag beendet ist auswählen, wenn Sie benachrichtigt werden möchten, sobald die Ausgabe Ihres Druckauftrags abgeschlossen ist. Es wird eine Meldung in der rechten unteren Bildschirmecke angezeigt, die den Namen des Druckauftrags und den Namen des Druckers, an dem er verarbeitet wurde, enthält.

Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Drucker über ein Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden ist.

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Ausgabeoptionen aus. Markieren Sie das Kontrollkästchen Benachrichtigen, wenn mein
	Druckauftrag beendet ist.
	3. Klicken Sie auf OK.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	1. Wählen Sie das Fenster Fehlerbehebung aus.
	 Markieren Sie das Kontrollkästchen Benachrichtigen, wenn mein Druckauftrag beendet ist.

So wählen Sie in einem unterstützten Treiber die Auftragsende-Benachrichtigung aus:

Drucken spezieller Auftragsarten

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen auf Seite 1-28
- Senden von "Drucken mit"-Aufträgen auf Seite 1-29
- Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen auf Seite 1-30
- Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen auf Seite 1-30
- Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen auf Seite 1-31
- Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen auf Seite 1-31

Wählen Sie eine der folgenden speziellen Auftragsarten aus:

- **Normal**: Der Auftrag wird ohne Eingabe eines Passworts gedruckt.
- **Persönlicher Druck**: Der Auftrag wird gedruckt, wenn Sie Ihren Benutzernamen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in CentreWare IS auswählen.
- Persönlicher gespeicherter Druck: Der Auftrag wird mit Ihrem numerischen Passwort auf der Festplatte gespeichert, so dass er nach Bedarf über das Bedienfeld des Druckers oder über CentreWare IS gedruckt werden kann. Nach dem Drucken wird der Auftrag nicht gelöscht.
- **Geschützter Druck**: Der Auftrag wird erst gedruckt, wenn Sie das vierstellige numerische Passwort auf dem Bedienfeld eingeben.
- Proof-Druck: Es wird nur eine Kopie des Auftrags gedruckt, die Sie anschließend pr
 üfen können. Wenn Sie die restlichen Kopien drucken m
 öchten, w
 ählen Sie den Namen des Druckauftrags auf dem Bedienfeld aus.
- Gespeicherter Druck: Der Druckauftrag wird auf der Festplatte gespeichert und kann später bei Bedarf über das Bedienfeld gedruckt werden. Nach dem Drucken wird der Auftrag nicht gelöscht. Diese Funktion ist beim Drucken von häufig benötigten Dokumenten wie beispielsweise Steuer-, Personal- oder Anforderungsformularen nützlich.
- Drucken mit: Der aktuelle Auftrag wird mit vorhandenen Aufträgen gedruckt, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind und nach dem Klicken auf die Schaltfläche Drucken mit im Dialogfeld "Drucken mit"-Einstellung angegeben werden.

Hinweis: Eine weitere spezielle Auftragsart stellen sichere Druckaufträge dar. Diese Druckaufträge wurden aus der Gruppe der öffentlichen Druckaufträge in CentreWare IS kopiert oder verschoben. Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, klicken Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe**, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen

Wählen Sie in einem unterstützten Treiber aus, ob ein Druckauftrag als persönlicher, persönlicher gespeicherter, geschützter, Proof- oder gespeicherter Auftrag gedruckt werden soll.

Betriebssystem	Schritte
PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	 Wählen Sie die Registerkarte Ausgabeoptionen aus. Wählen Sie unter Walk-Up-Funktionen die Auftragsart aus. Geben Sie bei einem geschützten Auftrag ein vierstelliges Passwort ein, um es diesem Auftrag zuzuweisen. Geben Sie bei Proof- und gespeicherten Druckaufträgen den Namen für den Druckauftrag ein. Geben Sie bei einem persönlichen gespeicherten Auftrag ein vierstelliges Passwort ein, um es diesem Auftrag zuzuweisen, und geben Sie einen Namen für den Auftrag ein.
Treiber für Mac OS 9	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste Auftragsart die gewünschte Auftragsart aus. Geben Sie bei einem geschützten Auftrag oder einem persönlichen gespeicherten Auftrag ein vierstelliges Passwort ein, um es diesem Auftrag zuzuweisen.
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste Auftragsarten die gewünschte Auftragsart aus. Geben Sie bei einem geschützten Auftrag oder einem persönlichen gespeicherten Auftrag im Feld Numerisches Passwort eine vierstellige Zahl zwischen 0000 und 9999 ein. Geben Sie bei Proof- oder gespeicherten Drucken im Feld Dokumentname einen Dokumentnamen (bis zu 20 alphanumerische Zeichen) ein.

Hinweis: Persönliche und persönliche gespeicherte Druckaufträge werden unter Windows 98 SE nicht unterstützt.

Senden von "Drucken mit"-Aufträgen

So wählen Sie Aufträge aus, die zusammen mit Ihrem aktuellen Auftrag zu einem unterstützten Treiber geschickt werden sollen:

Betriebssystem	Schritte	
PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003	1. Wählen Sie die Registerkarte Ausgabeoptionen aus.	
	 Wählen Sie unter Walk-Up-Funktionen die Option Drucken mit aus. 	
	 Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein, um es diesem Auftrag zuzuweisen. 	
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucken mit, um das Dialogfeld "Drucken mit"-Einstellung anzuzeigen. 	
	5. Wählen Sie aus der Liste auf der linken Seite einen persönlichen gespeicherten Auftrag oder einen freigegebenen gespeicherten Auftrag aus, der zusammen mit dem aktuellen Auftrag gedruckt werden soll, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Nach rechts.	
	6. Um die Druckreihenfolge der Aufträge zu ändern, wählen Sie in der Liste rechts einen zu verschiebenden Auftrag aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Nach oben oder Nach unten.	
Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher)	 Wählen Sie im Dialogfeld Drucken aus der Dropdown-Liste Druckauftragsarten die Option Drucken mit aus. 	
	 Geben Sie in das Feld Numerisches Passwort eine vierstellige Zahl zwischen 0000 und 9999 ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Einstellen. 	
	3. Wählen Sie aus der Liste auf der linken Seite einen persönlichen gespeicherten Auftrag oder einen freigegebenen gespeicherten Auftrag aus, der zusammen mit dem aktuellen Auftrag gedruckt werden soll, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Nach rechts.	
	4. Um die Druckreihenfolge der Aufträge zu ändern, wählen Sie in der Liste rechts einen zu verschiebenden Auftrag aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Nach oben oder Nach unten.	

Hinweis: "Drucken mit"-Aufträge werden bei Druckern, die über AppleTalk oder USB angeschlossen sind, nicht unterstützt.

Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen

Wenn Sie einen geschützten Druckauftrag drucken oder löschen möchten, müssen Sie auf dem Bedienfeld das vierstellige Passwort eingeben:

- 1. Wählen Sie Walk-Up-Funktionen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Geschützte Druckaufträge aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Scrollen Sie zu Ihrem Benutzernamen und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- **4.** Scrollen Sie zur ersten Ziffer des numerischen Passworts und drücken Sie dann die Taste **OK**, um die Ziffer zu bestätigen.
- 5. Wiederholen Sie Schritt 4 für die zweite, dritte und vierte Ziffer.

Hinweis: Wenn Sie in das Feld **Passwort** des Treibers ein Passwort mit weniger als vier Ziffern eingeben, müssen Sie diesem die entsprechende Anzahl von Nullen voranstellen, damit insgesamt vier Stellen auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Wenn Sie z. B. **222** im Treiber eingegeben haben, müssen Sie auf dem Bedienfeld **0222** eingeben. Mit der Taste **Zurück** gelangen Sie zu den zuvor eingegebenen Ziffern zurück.

- 6. Wenn Sie mehr als einen geschützten Druckauftrag mit diesem Passwort abgeschickt haben, wählen Sie den gewünschten Auftrag aus oder wählen Sie Alle aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 7. Wählen Sie Drucken und löschen oder Löschen aus und drücken Sie dann die Taste OK, um den Auftrag zu drucken oder zu löschen.

Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen

Wenn Sie einen persönlichen Druckauftrag drucken oder löschen möchten, müssen Sie Ihren Benutzernamen auf dem Bedienfeld auswählen:

- 1. Wählen Sie Walk-Up-Funktionen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Persönliche Druckaufträge aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Ihren Benutzernamen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **4.** Wählen Sie **Drucken und löschen** oder **Löschen** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**, um alle Ihre persönlichen Druckaufträge zu drucken oder zu löschen.

Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag drucken, die restlichen Kopien eines Proof-Druckauftrags drucken oder einen gespeicherten bzw. einen Proof-Druckauftrag löschen möchten, müssen Sie den Auftragsnamen auf dem Bedienfeld auswählen:

- 1. Wählen Sie Walk-Up-Funktionen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Proof-Druckaufträge oder Gespeicherte Druckaufträge aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie den Auftragsnamen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie Drucken und löschen (für Proof-Drucke), Drucken und speichern (für gespeicherte Drucke) oder Löschen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **5.** Wenn Sie drucken, scrollen Sie zur gewünschten Anzahl von Kopien und drücken Sie dann die Taste **OK**, um den Auftrag zu drucken.

Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen

Wenn Sie einen persönlichen gespeicherten Druckauftrag drucken oder löschen möchten, müssen Sie den Auftragsnamen auf dem Bedienfeld auswählen:

- 1. Wählen Sie Walk-Up-Funktionen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Persönliche gespeicherte Druckaufträge aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie den Auftragsnamen aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- **4.** Scrollen Sie zur ersten Ziffer des numerischen Passworts und drücken Sie dann die Taste **OK**, um die Ziffer zu bestätigen.
- 5. Wiederholen Sie Schritt 4 für die zweite, dritte und vierte Ziffer.

Hinweis: Wenn Sie in das Feld **Passwort** des Treibers ein Passwort mit weniger als vier Ziffern eingeben, müssen Sie diesem die entsprechende Anzahl von Nullen voranstellen, damit insgesamt vier Stellen auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Wenn Sie z. B. **222** im Treiber eingegeben haben, müssen Sie auf dem Bedienfeld **0222** eingeben. Mit der Taste **Zurück** gelangen Sie zu den zuvor eingegebenen Ziffern zurück.

- 6. Wenn Sie mehr als einen persönlichen gespeicherten Druckauftrag mit diesem Passwort abgeschickt haben, wählen Sie den gewünschten Auftrag aus oder wählen Sie Alle aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 7. Wählen Sie Drucken und löschen oder Löschen aus und drücken Sie dann die Taste OK, um den Auftrag zu drucken oder zu löschen.
Verwenden von Schriften

2

Dieses Kapitel umfasst folgende Themen:

- Schriftarten auf Seite 2-2
- Anzeigen einer Liste der residenten Schriften auf Seite 2-2
- Drucken von Schriftbeispielen auf Seite 2-3
- Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font Management Utility auf Seite 2-5

Schriftarten

Ihr Drucker verwendet folgende Schriftarten:

- Residente Schriftarten
- Schriftarten, die in den Druckerspeicher geladen werden
- Schriftarten, die mit dem Druckauftrag aus der Anwendung geladen werden

Mithilfe der Software Adobe Type Manager (ATM) kann der Computer diese Schriftarten genauso auf dem Bildschirm anzeigen, wie sie gedruckt werden.

Wenn ATM nicht auf Ihrem Computer installiert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- **1.** Installieren Sie ATM von der *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM).
- **2.** Installieren Sie die Bildschirmschriften des Druckers für Ihren Computer aus dem ATM-Ordner.

Hinweis: ATM wird auf Systemen mit 64-Bit-Windows nicht unterstützt.

Anzeigen einer Liste der residenten Schriften

So zeigen Sie in CentreWare IS eine Liste der residenten PCL- oder PostScript-Schriften an:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Emulationen aus.
- 5. Wählen Sie die Option Schriftartdateien aus.
- 6. Wählen Sie entweder **PostScript** oder **PCL** aus.

Drucken von Schriftbeispielen

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Verwenden des Bedienfelds auf Seite 2-3
- Verwenden von CentreWare IS auf Seite 2-3
- Verwenden eines Windows-Druckertreibers auf Seite 2-4

Zum Drucken einer Liste der verfügbaren PostScript- oder PCL-Schriften stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS
- Druckertreiber

Verwenden des Bedienfelds

So drucken Sie auf dem Bedienfeld eine Liste der PostScript- oder PCL-Schriften:

- 1. Wählen Sie Informationen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Informationsseiten aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie die Option **PCL-Schriftartenliste** oder **PostScript-Schriftartenliste** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**, um die Liste zu drucken.

Verwenden von CentreWare IS

So drucken Sie in CentreWare IS eine Liste der PostScript- oder PCL-Schriften:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Emulationen aus.
- 5. Wählen Sie die Option Schriftartdateien aus.
- 6. Wählen Sie **PostScript** oder **PCL** aus.
- 7. Drucken Sie die Schriftartenliste von Ihrem Browser aus.

Verwenden eines Windows-Druckertreibers

So drucken Sie eine Liste der PCL- oder PostScript-Schriften von Ihrem Druckertreiber aus:

- 1. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen, und klicken Sie dann auf Drucker.
- **2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Farblaserdrucker Phaser 7760, und wählen Sie dann **Eigenschaften** aus.
- **3.** Wählen Sie die Registerkarte **Fehlerbehebung** aus.
- 4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Informationsseiten des Druckers die Option PostScript-Schriftartenliste oder PCL-Schriftartenliste aus.
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucken.

Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font Management Utility

Zur Ergänzung der residenten Schriftarten (die immer zum Drucken zur Verfügung stehen) können Sie von Ihrem Computer Schriften herunterladen und im Druckerspeicher oder auf dem Festplattenlaufwerk des Druckers speichern. Durch das Laden von Schriften in den Drucker kann die Druckleistung verbessert und der Datenverkehr im Netzwerk verringert werden.

Mit CentreWare Font-Manager können PostScript-, PCL- und TrueType-Schriften aufgelistet, gedruckt und in den Drucker geladen werden. Dieses Dienstprogramm unterstützt Sie bei der Verwaltung von Schriften, Makros und Formularen auf dem Festplattenlaufwerk eines Druckers.

So laden Sie unter Windows-Betriebssystemen CentreWare Font-Manager herunter und installieren das Programm:

- 1. Gehen Sie zu <u>www.xerox.com/office/pmtools</u>.
- 2. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste Produkt auswählen aus.
- **3.** Klicken Sie in der Tabelle **Druckerdienstprogramme** auf **Weitere Dienstprogramme**.
- 4. Wählen Sie Ihr Betriebssystem aus.
- 5. Suchen Sie die Option CentreWare Font Management Utility und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Windows: Speichern Sie die Datei mit der Erweiterung .exe auf Ihrem Computer.
 - Macintosh: Wählen Sie **Start** aus, um die Datei mit der Erweiterung **.hqx** herunterzuladen.
- 6. Installieren Sie den Font-Manager.

Hinweis: Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle in den Speicher geladenen Schriften gelöscht. Sie müssen dann beim nächsten Einschalten des Druckers erneut geladen werden. Auf die Festplatte heruntergeladene Schriften werden nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

Netzwerkfunktionen

Dieses Kapitel umfasst folgende Themen:

- Druckermanagement-Software auf Seite 3-2
- Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 auf Seite 3-4
- Windows 98 SE auf Seite 3-12
- Macintosh auf Seite 3-17
- Novell auf Seite 3-23
- UNIX (Linux) auf Seite 3-24

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen für Systemadministratoren. Weitere Informationen zu den Themen Druckqualität, Wartung und Problembehebung finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

3

Siehe auch:

Benutzerhandbuch unter www.xerox.com/office/7760support

Druckermanagement-Software

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- CentreWare Internet Services (IS) auf Seite 3-2
- CentreWare Web auf Seite 3-3

CentreWare Internet Services (IS)

CentreWare IS bietet eine übersichtliche Benutzeroberfläche, über die Sie Netzwerkdrucker mit Hilfe eines integrierten Webservers von Ihrem Desktop aus verwalten, konfigurieren und überwachen können. Über CentreWare IS erhalten Administratoren einfachen Zugriff auf den Druckerstatus sowie auf Konfigurations- und Diagnosefunktionen. Darüber hinaus können Benutzer den Druckerstatus abrufen und spezielle Druckfunktionen verwenden, z. B. um gespeicherte Druckaufträge zu drucken. Mit CentreWare IS können Sie Ihre Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk in einem Webbrowser anzeigen und verwalten.

CentreWare IS bietet folgende Funktionen:

- Überprüfung des Status von Verbrauchsmaterialien direkt vom Schreibtisch aus. Der Gang zum Drucker wird damit gespart. Rufen Sie Auftragsprotokolle ab, um Druckkosten zuzuordnen und die Nachbestellung von Verbrauchsmaterialien zu planen.
- Definieren einer Netzwerkdruckersuche und Anzeigen einer Druckerliste über die Druckerumgebung. Die Liste liefert aktuelle Statusinformationen und ermöglicht die Druckerverwaltung unabhängig von Netzwerkservern und Betriebssystemen.
- Konfiguration von Druckern direkt vom Schreibtisch aus. In CentreWare IS können Einstellungen problemlos von einem Drucker auf einen anderen kopiert werden.
- Einrichtung und Verwendung eines einfachen Drucksystems, das auf einem Browser basiert. Marketingunterlagen, Vertriebsunterlagen, Geschäftsformulare und andere standardisierte, häufig verwendete Dokumente können als Gruppe in ihren Originaltreiberumgebungen gespeichert und dann bei Bedarf mit hoher Geschwindigkeit vom Browser eines Benutzers erneut gedruckt werden. Diese Funktionen werden nur unterstützt, wenn der Drucker eine Festplatte besitzt. Bei manchen Druckermodellen können diese Funktionen nur mit einer DX-Konfiguration genutzt werden.
- Beheben von Druckqualitätsproblemen mit Hilfe der integrierten Diagnosefunktion.
- Definieren eines Links zur Supportseite des lokalen Webservers.
- Zugriff auf Online-Handbücher und Informationen des technischen Supports auf der Xerox Website.

Hinweis: Für CentreWare IS sind ein Webbrowser und eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk erforderlich (in Windows-, Macintosh- oder UNIX-Umgebungen). Die Protokolle TCP/IP und HTTP müssen auf dem Drucker aktiviert sein. Zum Aufrufen der Seiten in der Druckerumgebung ist JavaScript erforderlich. Wenn Javascript deaktiviert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Seiten funktionieren nicht richtig.

Vollständige Informationen zu CentreWare IS erhalten Sie, wenn Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe von CentreWare IS* aufgerufen.

Siehe auch:

Lehrgänge zum Verwenden von CentreWare Internet Services unter www.xerox.com/office/7760support

CentreWare Web

CentreWare Web ist eine Anwendung zur Verwaltung von Druckern unterschiedlicher Hersteller sowie zur Installation und Fehlerbehebung. CentreWare Web ermöglicht die Fernverwaltung, Ferninstallation und Fernfehlerbehebung von Druckern in Ihrem Netzwerk mit Hilfe eines Webbrowsers. Drucker werden durch die Netzwerk- oder Druckserver-Erkennung identifiziert und über TCP/IP-Netzwerke mithilfe von RFC-1759 SNMP (Simple Network Management Protocol) verwaltet.

CentreWare Web bietet folgende Möglichkeiten:

- Die Möglichkeit, den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 Anschlüsse, Warteschlangen und Treiber aus der Ferne hinzuzufügen.
- Die Installation, Fehlerbehebung, Aktualisierung und das Duplizieren von Assistenten, die alle Benutzer beim Ausführen von administrativen Aufgaben unterstützen.
- Die Installation von CentreWare Web auf einem Server, um es für alle Clients im Netzwerk mit einem Internetzugang verfügbar zu machen.
- Die Unterstützung mehrerer Benutzer und unterschiedlicher Sicherheitsstufen für den Benutzerzugriff, beispielsweise für Administratoren oder für Gäste.
- Die Erkennung von Druckern in lokalen und fernen Teilnetzen.
- Die automatische Druckererkennung nach einem bestimmten Zeitplan.
- Die Generierung von Berichten.
- Das Herstellen einer Verbindung zu Drucker-Webservern, um zusätzliche druckerspezifische Funktionen einschließlich der Hilfe nutzen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.xerox.com/office/pmtools</u>. Wählen Sie dort Ihr Druckermodell aus, um das *Benutzerhandbuch für CentreWare Web* anzuzeigen.

Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Vorbereitungen auf Seite 3-4
- Anweisungen zur Schnellinstallation von CD auf Seite 3-5
- Andere Installationsmethoden auf Seite 3-5
- Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 auf Seite 3-10

Vorbereitungen

Diese Vorbereitungen müssen bei allen Druckern getroffen werden:

- 1. Überprüfen Sie, ob der Drucker am Stromnetz angeschlossen, eingeschaltet und mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.
- 2. Überprüfen Sie, ob der Drucker über das Netzwerk Daten empfängt. Überprüfen Sie dazu die LEDs auf der Rückseite des Druckers oder am externen CentreDirect-Druckserver. Wenn der Drucker an ein aktives Netzwerk angeschlossen ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
- **3.** Fahren Sie nun mit der Schnellinstallation von CD oder einer anderen Installationsmethode fort.
- 4. Drucken Sie die Konfigurationsseite und heben Sie sie für Referenzzwecke auf.

Anweisungen zur Schnellinstallation von CD

So installieren Sie den Druckertreiber:

- Legen Sie die Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD-ROM) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, müssen Sie folgende Schritte ausführen:
 - a. Klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.
 - **b.** Geben Sie im Dialogfeld **Ausführen** Folgendes ein: **<CD-Laufwerk>:\INSTALL.EXE**.
- 2. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Sprache aus.
- 3. Wählen Sie Druckertreiber installieren aus.
- 4. Klicken Sie auf Einverstanden, um den Xerox Software-Lizenzvertrag zu akzeptieren.
- **5.** Im Dialogfeld **Drucker auswählen** ist die Standardeinstellung **Walk-Up-Technologie verwenden (für Netzwerkdrucker empfohlen)** aktiviert. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für Walk-Up-Technologie verwenden.
- 7. Klicken Sie auf Programm beenden.

Hinweis: Wenn das Dialogfeld "Walk-Up-Technologie" weiterhin angezeigt wird, nachdem Sie die Schritte 1–6 ausgeführt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und dann auf **Unter den folgenden erkannten Druckern auswählen**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Andere Installationsmethoden

Ihr Drucker kann auch mit einer der folgenden Methoden in einem Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Netzwerk installiert werden:

- Microsoft TCP/IP-Protokoll
- Microsoft IPP-Anschluss

Wenn Ihr Drucker mit einem Windows 2000-, Windows XP- oder einem Windows Server 2003-Netzwerk mit aktiviertem TCP/IP-Protokoll verbunden ist, starten Sie CentreWare IS in einem Webbrowser, um Ihren Drucker zu überwachen oder zu konfigurieren.

Hinweis: Die CentreWare-Methoden werden in diesem Abschnitt nicht erläutert.

Siehe auch:

Druckermanagement-Software auf Seite 3-2 (CentreWare IS)

Microsoft TCP/IP-Protokoll

Hinweis: Wählen Sie in Windows XP die Ansicht **Klassisch**, da sonst die Windows XP-Verfahren nicht mit den folgenden Arbeitsschritten übereinstimmen. Klicken Sie dazu auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus und klicken Sie dann auf **Taskleiste und Startmenü**. Wählen Sie die Registerkarte **Startmenü** und wählen Sie dann die Option **Klassisches Startmenü** aus. Klicken Sie auf **OK**.

So überprüfen Sie, ob TCP/IP installiert ist:

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol Netzwerkumgebung und klicken Sie dann auf Eigenschaften.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf LAN-Verbindung und klicken Sie dann auf Eigenschaften.
- **3.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und überprüfen Sie, ob **Internet-Protokoll (TCP/IP)** installiert ist.
 - Wenn das Feld "Internet-Protokoll (TCP/IP)" aktiviert ist, ist die Software bereits installiert.
 - Wenn das Feld "Internet-Protokoll (TCP/IP)" nicht aktiviert ist, ist die Software noch nicht installiert. Installieren Sie die TCP/IP-Software entsprechend den Anweisungen in der Microsoft-Dokumentation und kehren Sie dann zu diesem Dokument zurück.

Hinzufügen des Druckers

So fügen Sie den Drucker hinzu:

- 1. Klicken Sie auf dem Desktop auf Start und dann auf Einstellungen.
- 2. Wählen Sie eine dieser Optionen aus:
 - Windows 2000: Klicken Sie auf Drucker und doppelklicken Sie auf Neuer Drucker, um den Assistenten f
 ür die Druckerinstallation zu starten, und klicken Sie dann auf Weiter.
 - Windows XP oder Windows Server 2003: Klicken Sie auf Drucker und Faxgeräte. Doppelklicken Sie auf Neuer Drucker, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten, und klicken Sie dann auf Weiter.
- 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Lokaler Drucker und dann auf Weiter.
- 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einen neuen Anschluss erstellen.
- 5. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Neuer Anschlusstyp" die Option Standard-TCP/IP-Port aus und klicken Sie dann auf Weiter.
- **6.** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers, den Sie verwenden möchten, im Textfeld Druckername oder IP-Adresse ein. Klicken Sie auf Weiter.
- 8. Wählen Sie eine dieser Optionen aus:
 - Klicken Sie im Fenster Bestätigung auf Fertig stellen, wenn die Informationen richtig sind.
 - Wenn die Daten nicht richtig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurück und geben Sie die korrekten Daten ein. Klicken Sie dann im Fenster Bestätigung auf Fertig stellen.

Konfigurieren des Druckers

So konfigurieren Sie den Drucker:

- Legen Sie die Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD-ROM) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein und klicken Sie auf Datenträger.
- **2.** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie dann das Verzeichnis aus, in dem sich die Windows 2000- oder Windows XP-Treiber befinden.
- **3.** Wählen Sie die ***.INF**-Datei aus und klicken Sie dann auf Öffnen.
- 4. Überprüfen Sie, ob Pfad- und Dateiname richtig sind, und klicken Sie dann auf OK.
- **5.** Geben Sie einen Namen für den Drucker ein und legen Sie fest, ob dieser Drucker der Standarddrucker sein soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6. Wählen Sie eine dieser Optionen aus:
 - Wenn der Drucker nicht freigegeben werden soll, klicken Sie auf Weiter.
 - Wenn Sie den Drucker freigeben möchten, geben Sie einen Freigabenamen ein, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Freigeben und klicken Sie dann auf Weiter.

Drucken einer Testseite

Sie werden aufgefordert, eine Testseite zu drucken.

- **1.** Wählen Sie eine dieser Optionen aus:
 - Klicken Sie auf **Ja**, um eine Testseite zu drucken, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - Klicken Sie auf Nein, wenn die Testseite nicht gedruckt werden soll, und klicken Sie dann auf Weiter.
- 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen im Dialogfeld Fertigstellen des Assistenten:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen, wenn die angezeigten Daten richtig sind. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
 - Wenn die Informationen nicht richtig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurück und geben Sie die korrekten Daten ein. Klicken Sie danach im Dialogfeld "Fertigstellen des Assistenten" auf Fertig stellen, wenn die Angaben nun zutreffen. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- **3.** Wenn Sie eine Testseite gedruckt haben, müssen Sie nun angeben, ob die Testseite richtig ausgedruckt wurde:
 - Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Testseite erfolgreich gedruckt wurde.
 - Klicken Sie auf **Nein**, wenn die Testseite nicht bzw. falsch gedruckt wurde.

Siehe auch:

Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 auf Seite 3-10

Microsoft IPP-Anschluss

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den URL des Druckers abzurufen und einen IPP-Drucker (Internet Printing Protocol) zu erstellen.

Abrufen des Drucker-URLs (Netzwerkpfad)

So rufen Sie den Drucker-URL ab:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner **Protokolle** aus.
- 5. Wählen Sie **IPP** aus. Der Drucker-URL wird auf der Seite "IPP-Einstellungen" im Feld "Netzwerkpfad" angezeigt.

Erstellen eines IPP-Druckers

So erstellen Sie einen IPP-Drucker:

- 1. Klicken Sie auf dem Desktop auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus und klicken Sie dann auf **Drucker**.
- 2. Doppelklicken Sie auf Neuer Drucker, um den Microsoft-Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
- 3. Wählen Sie Netzwerkdrucker aus und klicken Sie dann auf Weiter.
- **4.** Geben Sie dann im Feld **Netzwerkpfad** (Windows 9x) bzw. **URL** (Windows NT, Windows 2000, Windows XP) den Drucker-URL im folgenden Format ein:

http://drucker-ip-adresse/ipp

Hinweis: Geben Sie statt "drucker-ip-adresse" die IP-Adresse oder den DNS-Namen Ihres Druckers ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Konfigurieren des Druckers

So konfigurieren Sie den Drucker:

- Legen Sie die Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD-ROM) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein und klicken Sie auf Datenträger.
- **2.** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie dann das Verzeichnis aus, in dem sich die Windows 2000- oder Windows XP-Treiber befinden.
- **3.** Wählen Sie die *.**INF**-Datei aus und klicken Sie dann auf Öffnen.
- 4. Überprüfen Sie, ob Pfad- und Dateiname richtig sind, und klicken Sie dann auf OK.

- **5.** Geben Sie einen Namen für den Drucker ein und legen Sie fest, ob dieser Drucker der Standarddrucker sein soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6. Wählen Sie eine dieser Optionen aus:
 - Wenn der Drucker nicht freigegeben werden soll, klicken Sie auf Weiter.
 - Wenn Sie den Drucker freigeben möchten, geben Sie einen Freigabenamen ein, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Freigeben und klicken Sie dann auf Weiter.
- 7. Klicken Sie auf Weiter.

Installation von einem 64-Bit-Server auf einen 32-Bit-Client unter Windows XP und Windows Server 2003

So installieren Sie von einem 64-Bit-Server:

- 1. Suchen und installieren Sie den 64-Bit-Windows-Treiber von der *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM).
- **2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie dann **Verwalten** aus.
- **3.** Erweitern Sie Lokale Benutzer und Gruppen und doppelklicken Sie dann auf den Ordner Gruppen.
- 4. Doppelklicken Sie auf Administratoren und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Hinzufügen.
- 5. Geben Sie den Anmeldenamen des 32-Bit-Client ein und klicken Sie dann auf OK.

So installieren Sie von einem 32-Bit-Client:

- 1. Legen Sie die *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM) ein und schließen Sie das Fenster des Installationsprogramms.
- 2. Öffnen Sie Netzwerkumgebung und wechseln Sie dann zum 64-Bit-System.
- **3.** Doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
- 4. Wählen Sie Datei aus und wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste die Option Servereigenschaften aus.
- 5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Treiber** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- 6. Klicken Sie auf Weiter, wählen Sie Datenträger aus und klicken Sie dann auf OK.
- 7. Wechseln Sie auf der *Software- und-Dokumentations-CD* zum 32-Bit-Treiber und öffnen Sie den Ordner **Windows**.
- **8.** Öffnen Sie den Ordner der gewünschten Sprache, wählen Sie die Datei mit der Erweiterung **.inf** aus und klicken Sie dann auf **OK**.
- 9. Wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie dann auf Weiter.
- **10.** Wählen Sie Intel Box für Windows XP aus und klicken Sie dann auf Weiter.
- **11.** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- **12.** Doppelklicken Sie im Dialogfeld **Netzwerkumgebung** auf das 64-Bit-System und wählen Sie dann **Ja** aus.

Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Hinweis: Wählen Sie in Windows XP die Ansicht "Klassisch", da sonst die Windows XP-Verfahren nicht mit den folgenden Arbeitsschritten übereinstimmen. Klicken Sie dazu auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus und klicken Sie dann auf **Taskleiste und Startmenü**. Wählen Sie die Registerkarte **Startmenü** und wählen Sie dann die Option **Klassisches Startmenü** aus. Klicken Sie auf **OK**.

In diesem Abschnitt zur Fehlerbehebung wird davon ausgegangen, dass Sie bereits folgende Schritte ausgeführt haben:

- Sie haben einen PCL- oder PostScript-Druckertreiber für einen Phaser-Drucker installiert.
- Sie haben eine aktuelle Kopie der Konfigurationsseite ausgedruckt und aufgehoben.

Überprüfen der Einstellungen

So überprüfen Sie Einstellungen:

- 1. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Konfigurationsseite.
 - Quelle der IP-Adresse ist eingestellt auf: DHCP, Bedienfeld, BOOTP oder Auto IP (je nach Ihrer Netzwerkkonfiguration).
 - Aktuelle IP-Adresse hat den richtigen Wert. (Notieren Sie sich diese Adresse, wenn sie von Auto IP, DHCP oder BOOTP zugewiesen wurde.)
 - **Teilnetzmaske** ist richtig konfiguriert (falls verwendet).
 - **Standard-Gateway** ist richtig konfiguriert (falls verwendet).
 - LPR ist aktiviert. Überprüfen Sie, ob LPR und AppSocket wie gewünscht konfiguriert sind.
 - Interpreter: Auto, PCL oder PostScript (je nach Ihrem Treiber).
- 2. Überprüfen Sie, ob der Client beim Netzwerk angemeldet ist und in die richtige Druckerwarteschlange druckt. Überprüfen Sie, ob der Benutzer Zugriff auf die Phaser-Druckerwarteschlange hat.

Überprüfen der Treiberinstallation

So überprüfen Sie die Treiberinstallation:

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol Netzwerkumgebung und wählen Sie Eigenschaften aus.
- **2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- **3.** Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein** aus. Überprüfen Sie, ob in der Liste der installierten Netzwerkprotokolle TCP/IP aufgeführt ist. (Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.)
- 4. Klicken Sie auf **Installieren**, wenn Sie nicht aufgeführte Komponenten installieren möchten, und starten Sie den Computer dann neu.
- 5. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen aus und klicken Sie dann auf Drucker.

- 6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Eigenschaften aus.
- 7. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** aus. Überprüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber installiert ist.
- 8. Wählen Sie die Registerkarte Anschlüsse aus. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse im Feld Anschluss für die Druckausgabe mit der Adresse auf der Konfigurationsseite identisch ist. Eventuell müssen Sie auf die Schaltfläche Anschluss konfigurieren klicken, um die IP-Adresse zu sehen. Falls erforderlich, wählen Sie noch einmal die TCP/IP-Nummer aus, die für Ihren Drucker verwendet wird.

Drucken einer Testseite

So drucken Sie eine Testseite:

- 1. Wählen Sie die Registerkarte Allgemein aus.
- Klicken Sie auf Testseite drucken. Falls der Drucker nicht druckt, wählen Sie auf der Registerkarte Fehlerbehebung des Windows-Druckertreibers die Option PhaserSMART Technischer Support aus, um auf den technischen Support von PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/7760support

Windows 98 SE

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Vorbereitungen auf Seite 3-12
- Schnellinstallation von CD auf Seite 3-13
- Andere Installationsmethoden auf Seite 3-14
- Fehlerbehebung unter Windows 98 SE auf Seite 3-16

Vorbereitungen

Führen Sie zunächst diese Schritte aus:

- 1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker angeschlossen, eingeschaltet und mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.
- 2. Überprüfen Sie, ob der Drucker über das Netzwerk Daten empfängt. Überprüfen Sie dazu die LEDs auf der Rückseite des Geräts oder am externen CentreDirect-Druckserver. Wenn der Drucker an ein funktionsfähiges Netzwerk angeschlossen ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
- **3.** Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob das gewünschte Protokoll aktiviert ist. Fahren Sie dann wie folgt fort:
 - Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn für Ihren Drucker keine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist.
 - Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn für Ihren Drucker eine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist.
- **4.** Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, wenn für Ihren Computer *keine* TCP/IP-Adresse konfiguriert ist:
 - Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um sicherzustellen, dass die Konfiguration entsprechend den Firmenrichtlinien durchgeführt wird.
 - Weisen Sie Ihrem PC eine eindeutige IP-Adresse zu, wie zum Beispiel 192.1.1.1.
- **5.** Wenn eine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist, überprüfen Sie die IP-Adresse Ihres Computers wie folgt:
 - a. Klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.
 - **b.** Geben Sie in das Feld **Öffnen** Folgendes ein: **winipcfg**. (Wird die Datei nicht gefunden, ist TCP/IP wahrscheinlich noch nicht installiert).
 - **c.** Klicken Sie auf **OK**.
 - **d.** Wählen Sie in der Liste Ihre Netzwerkkarte aus. Die IP-Adresse wird nun im Feld IP-Adresse angezeigt.

Hinweis: Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von TCP/IP in Windows-Umgebungen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows.

6. Fahren Sie nun mit der Schnellinstallation von CD oder einer anderen Installationsmethode fort.

Siehe auch:

Schnellinstallation von CD auf Seite 3-13 Andere Installationsmethoden auf Seite 3-14

Schnellinstallation von CD

So verwenden Sie die Schnellinstallation von CD:

- Legen Sie die Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD-ROM) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, dann führen Sie folgende Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.
 - **b.** Geben Sie im Fenster Ausführen Folgendes ein: **<CD-Laufwerk>:\INSTALL.EXE**.
- 2. Wählen Sie in der Liste die gewünschte Sprache aus.
- 3. Wählen Sie Druckertreiber installieren aus.
- 4. Klicken Sie auf Einverstanden, um den Xerox Software-Lizenzvertrag zu akzeptieren.
- **5.** Im Dialogfeld **Drucker auswählen** ist die Standardeinstellung **Walk-Up-Technologie verwenden (für Netzwerkdrucker empfohlen)** aktiviert. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für Walk-Up-Technologie verwenden.
- 7. Klicken Sie auf **Programm beenden**.

Hinweis: Wenn das Dialogfeld **Walk-Up-Technologie** weiterhin angezeigt wird, nachdem Sie die Schritte 1 bis 6 ausgeführt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und dann auf Unter den folgenden erkannten Druckern auswählen. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Siehe auch:

Wissensdatenbank unter www.xerox.com/office/7760support

Andere Installationsmethoden

Installieren Sie Ihren Drucker in einem Windows 98 SE-Netzwerk mit der PhaserPort-Software.

PhaserPort-Software

Das Windows-Installationsprogramm installiert (bei Installationen, die PostScript-Treiber verwenden) automatisch PhaserPort für Windows. PhaserPort für Windows ist ein Xerox Druckmonitor für das Drucken über TCP/IP Peer-to-Peer-Netzwerke unter Windows 98 SE. PhaserPort kann zum Hinzufügen oder Entfernen von TCP/IP-Anschlüssen verwendet werden.

Hinweis: PhaserPort ist das bevorzugte Dienstprogramm für PostScript-Installationen.

Hinzufügen eines Anschlusses

So fügen Sie einen Druckeranschluss hinzu:

- 1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Druckereigenschaften** des Druckers, den Sie dem neuen TCP/IP-Anschluss zuweisen möchten.
- 2. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen aus und klicken Sie dann auf Drucker.
- **3.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Drucker und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und dann auf die Schaltfläche **Anschluss hinzufügen**.
- **5.** Wählen Sie **Andere** aus.
- 6. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Drucker-Port-Monitore **PhaserPort** aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Konfigurieren eines Anschlusses

Mit PhaserPort können Sie:

- Einen Namen für den neuen Anschluss wählen.
- Einen Drucker anhand seines DNS-Namens oder seiner IP-Adresse identifizieren.

So installieren Sie mit PhaserPort einen Anschluss:

- 1. Führen Sie im Fenster **PhaserPort hinzufügen** die folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie im Feld **Beschreibung** einen eindeutigen Namen für den Anschluss ein.
 - Geben Sie im Bereich DNS/Adresse den Hostnamen oder die IP-Adresse des Druckers ein.
- **2.** Klicken Sie auf **OK**.

Ändern einer PhaserPort IP-Adresse

Wenn die IP-Adresse des Druckers geändert wird, müssen Sie die IP-Adresse für den entsprechenden Anschluss ändern:

- 1. Klicken Sie nacheinander auf Start, Einstellungen und Drucker.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, dessen PhaserPort-IP-Adresse korrigiert werden soll, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.
- **3.** Wählen Sie die Registerkarte **Details** aus.
- 4. Überprüfen Sie, ob **PhaserPort** im Feld Anschluss für Druckausgabe angezeigt wird.
- 5. Klicken Sie auf Anschlusseinstellungen. Das Dialogfeld PhaserPort konfigurieren wird angezeigt.
- 6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - **a.** Wenn Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers kennen, dann geben Sie diese Informationen ein.
 - **b.** Wenn Ihnen weder die IP-Adresse noch der DNS-Name bekannt ist, dann klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine Liste der Drucker im Netzwerk anzuzeigen.
 - **c.** Doppelklicken Sie auf den gewünschten Drucker. PhaserPort liest dann automatisch die Informationen in das Dialogfeld **PhaserPort konfigurieren** ein.

Hinweis: Wenn Sie das Netzwerk erneut durchsuchen möchten, dann klicken Sie auf **Aktualisieren**. Wenn Sie die Suche auf andere Teilnetze ausdehnen möchten, dann klicken Sie auf **Erweitert**.

- 7. Klicken Sie auf OK.
- 8. Klicken Sie erneut auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Fehlerbehebung unter Windows 98 SE

In diesem Abschnitt zur Fehlerbehebung wird davon ausgegangen, dass Sie bereits folgende Schritte ausgeführt haben:

- Sie haben sichergestellt, dass der Drucker angeschlossen, eingeschaltet und mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.
- Sie haben einen PostScript-Druckertreiber installiert.
- Sie haben sichergestellt, dass der Drucker über das Netzwerk Daten empfängt. Dazu haben Sie die LEDs auf der Rückseite des Geräts oder am externen CentreDirect-Druckserver überprüft. Wenn der Drucker an ein funktionsfähiges Netzwerk angeschlossen ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
- Sie haben eine aktuelle Kopie der Konfigurationsseite ausgedruckt und aufbewahrt.

Überprüfen der Einstellungen

So überprüfen Sie Einstellungen:

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol Netzwerkumgebung und klicken Sie dann auf Eigenschaften.
- **2.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Für den Client für Microsoft-Netzwerke wird eine Liste der installierten Netzwerkkomponenten angezeigt.
- **3.** Wenn eine oder mehrere benötigte Komponenten nicht installiert sind, installieren Sie sie und starten Sie dann das System neu. Fahren Sie nach dem Neustart mit dem nächsten Arbeitsschritt fort.
- 4. Klicken Sie nacheinander auf Start, Einstellungen und Drucker. Das Fenster Drucker wird angezeigt.
- **5.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 6. Wählen Sie die Registerkarte Details aus.
- 7. Überprüfen Sie Folgendes:
 - **a.** Den Druckertreibernamen in der Liste **Treiber für Druckausgabe**. Falls erforderlich, wählen Sie einen anderen Treiber aus oder installieren Sie einen neuen Treiber.
 - **b.** Den **Anschlussnamen** in der Liste **Anschluss für Druckausgabe**. Wählen Sie gegebenenfalls den richtigen Namen aus.

Hinweis: Senden Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Falls der Drucker nicht druckt, wählen Sie auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** des Windows-Druckertreibers die Option **PhaserSMART Technischer Support** aus, um auf den technischen Support von PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/7760support

Macintosh

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Anforderungen auf Seite 3-17
- Schnellinstallation von CD auf Seite 3-17
- Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x auf Seite 3-17
- Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x auf Seite 3-18
- Aktivieren oder Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk f
 ür Mac OS X, Version 10.2 und h
 öher auf Seite 3-19
- Fehlerbehebung unter Macintosh (Mac OS 9.x, Mac OS X, Version 10.2 und höher) auf Seite 3-21

Anforderungen

- Eine Workstation, auf der der entsprechende Druckertreiber installiert ist.
- Ausreichende Kenntnisse im Umgang mit dem Betriebssystem (Mac OS 9.x oder Mac OS X, Version 10.2 oder höher), das auf der Workstation eingesetzt wird.
- Die richtigen Kabel zum Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk.

Schnellinstallation von CD

Hinweis: Der Treiber für Mac OS 9.x steht auf der CD nur in Form von PPD-Dateien zur Verfügung.

So verwenden Sie die Schnellinstallationsoption von CD:

- 1. Legen Sie die *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- 2. Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm auf der *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM), um den Druckertreiber zu installieren.

Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x

Wenn Sie EtherTalk verwenden, benötigen Macintosh-Computer keine IP-Adresse.

So erstellen Sie einen Desktop-Drucker:

- 1. Öffnen Sie das Kontrollfeld AppleTalk. Überprüfen Sie, ob der Ethernet-Anschluss der ausgewählte Netzwerkanschluss ist.
- 2. Öffnen Sie die Auswahl und wählen Sie dann den LaserWriter-Druckertreiber aus.
- **3.** Wählen Sie den Drucker aus.
- 4. Klicken Sie auf Erstellen, um den Desktop-Drucker zu erstellen.

Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Installation und Fehlerbehebung unter Macintosh OS 9.x.

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für TCP/IP

So richten Sie Ihren Macintosh für TCP/IP ein:

- 1. Wählen Sie in der Systemsteuerung die Option TCP/IP und dann Ethernet aus.
- 2. Geben Sie an, wie die IP-Adresse aus der Registerkarte TCP/IP abgerufen wird:
 - Manuell: Geben Sie die IP-Adresse, Teilnetzmaske, Router-Adresse und Namensserver-Adresse in das Dialogfeld ein.
 - **Über DHCP-Server**: Die IP-Adresse wird automatisch gefunden.
- **3.** Schließen Sie das Dialogfeld.

Siehe auch:

Wissensdatenbank unter www.xerox.com/office/7760support

Aktivieren oder Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk für Mac OS X, Version 10.2 und höher

Überprüfen Sie, ob Sie Mac OS X, Version 10.2 oder höher, verwenden. Frühere Versionen von Mac OS X unterstützen PostScript-Drucken und PostScript-Druckerfunktionen nicht vollständig.

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für TCP/IP

So richten Sie Ihren Macintosh für TCP/IP ein:

- 1. Wählen Sie unter Systemeinstellungen die Option Netzwerk aus.
- 2. Wählen Sie im Menü Zeigen die Option Ethernet (integriert) aus.
- **3.** Geben Sie an, wie die IP-Adresse aus der Registerkarte **TCP/IP** abgerufen wird:
 - Manuell: Geben Sie die IP-Adresse, Teilnetzmaske, Router-Adresse und Namensserver-Adresse in das Dialogfeld ein.
 - **Über DHCP**: Die IP-Adresse wird automatisch gefunden.
- 4. Klicken Sie auf Anwenden und schließen Sie dann das Dialogfeld.

Siehe auch:

Wissensdatenbank unter www.xerox.com/office/7760support

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für AppleTalk

So richten Sie Ihren Macintosh für AppleTalk ein:

- 1. Wählen Sie unter Systemeinstellungen die Option Netzwerk aus.
- 2. Wählen Sie im Menü Zeigen die Option Ethernet (integriert) aus.
- 3. Wählen Sie auf der Registerkarte AppleTalk die Option AppleTalk aktivieren aus.
- 4. Klicken Sie auf Anwenden und schließen Sie dann das Dialogfeld.

Erstellen eines LPR-Druckers unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

So erstellen Sie einen LPR-Drucker:

- 1. Öffnen Sie das Dienstprogramm **Print Center**. Öffnen Sie unter Mac OS X Version 10.3 oder höher das Dienstprogramm **Printer Setup**. Dieses Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis **Programme** unter **Dienstprogramme**.
- 2. Wählen Sie **Hinzufügen** und dann eine der folgenden Optionen aus:
 - Version 10.2: Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü IP-Drucken aus.
 - Version 10.3 und höher: Wählen Sie im Feld Druckertyp die Option LPD/LPR aus.
- **3.** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers im Feld **Druckeradresse** ein.
- **4.** Wählen Sie in der Pulldown-Liste **Druckermodell** die entsprechende **PPD-Datei** aus. Wenn die PPD-Datei Ihres Druckers nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie von der *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM).
- 5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Konfiguration abzuschließen.

Erstellen eines AppleTalk-Druckers unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

So erstellen Sie einen AppleTalk-Drucker:

- 1. Überprüfen Sie, ob AppleTalk in den Systemeinstellungen aktiviert ist.
- 2. Öffnen Sie das Dienstprogramm **Print Center**. Öffnen Sie unter Mac OS X Version 10.3 oder höher das Dienstprogramm **Printer Setup**. Dieses Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis "Programme" unter "Dienstprogramme".
- **3.** Wählen Sie **Drucker hinzufügen** und dann aus dem Pulldown-Menü die Option **AppleTalk** aus.
- **4.** Wählen Sie die entsprechende Zone aus.
- 5. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste aus.
- 6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Druckermodell** die entsprechende **PPD-Datei** aus. Wenn die PPD-Datei Ihres Druckers nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie von der *Software and Documentation CD-ROM* (Software- und Dokumentations-CD-ROM).
- 7. Klicken Sie auf Hinzufügen, um die Konfiguration abzuschließen.

Siehe auch:

Wissensdatenbank unter www.xerox.com/office/7760support

Erstellen eines Bonjour-Druckers unter Mac OS X, Version 10.2 und höher (empfohlen)

So erstellen Sie einen Bonjour-Drucker:

- 1. Öffnen Sie das Dienstprogramm **Print Center**. Öffnen Sie unter Mac OS X, Version 10.3 oder höher, das Dienstprogramm **Printer Setup**. Das Dienstprogramm befindet sich im Ordner Programme im Unterverzeichnis Dienstprogramme.
- 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Version 10.2: Klicken Sie auf Hinzufügen.
 - Version 10.3: Wählen Sie aus dem oberen Pulldown-Menü Bonjour aus.
 - Version 10.4 und höher: Wählen Sie aus der Liste Ihren Drucker aus und stellen Sie sicher, dass in der Spalte Anschluss nicht Apple Talk, sondern Bonjour eingetragen ist. Die PPD wird automatisch ausgewählt.

Eine Liste mit dem Namen Ihres Druckers und einer Reihe von Zahlen wird angezeigt. Beispiel: *Druckername xx:xx:xx*. Jedes Zahlensegment entspricht dem letzten Abschnitt der Hardware-Adresse Ihres Druckers. Die PPD wird automatisch ausgewählt.

3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Installation abzuschließen.

Fehlerbehebung unter Macintosh (Mac OS 9.x, Mac OS X, Version 10.2 und höher)

Mit dem folgenden Verfahren können Verkabelungs-, Kommunikations- und Verbindungsprobleme behoben werden. Führen Sie diese Schritte aus und drucken Sie danach in Ihrer Anwendung eine Testseite.

Hinweis: Wenn der Auftrag problemlos gedruckt wird, sind keine weiteren Maßnahmen zur Fehlerbehebung im System erforderlich. Sollten Probleme im Zusammenhang mit der-Druckqualität auftreten, finden Sie im *Benutzerhandbuch* unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u> weitere Informationen.

Fehlerbehebung unter Mac OS 9.x

Führen Sie diese Schritte nur unter Mac OS 9 aus:

- 1. Öffnen Sie die Auswahl und wählen Sie dann den LaserWriter-Treiber aus.
- 2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn der Druckername angezeigt wird, kann das Gerät über das Netzwerk kommunizieren. Sie müssen dann keine weiteren Schritte ausführen.
 - Wird der Druckername *nicht* angezeigt, fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- **3.** Überprüfen Sie, ob der Drucker am Stromnetz angeschlossen, eingeschaltet und mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.
- 4. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Netzwerk.
- **5.** Führen Sie folgende Schritte aus:
 - **a.** Prüfen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers, ob **EtherTalk** aktiviert ist. Wenn nicht, aktivieren Sie es auf dem Bedienfeld und setzen Sie dann den Drucker zurück.
 - b. Drucken Sie die Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob EtherTalk aktiviert ist.
 - **c.** Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite die Zone. Wenn Ihr Netzwerk über mehrere Zonen verfügt, stellen Sie sicher, dass sich der Drucker in der gewünschten Zone befindet.
- 6. Wenn Sie immer noch nicht drucken können, starten Sie CentreWare IS und greifen Sie auf den technischen Support von **PhaserSMART** zu:
 - **a.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
 - **b.** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Adresse** des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
 - **c.** Wählen Sie **Support** aus.
 - **d.** Klicken Sie auf den Link **PhaserSMART Diagnose-Tool**, um PhaserSMART aufzurufen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/7760support

Fehlerbehebung unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

Führen Sie diese Schritte nur unter Mac OS X (Version 10.2 und höher) aus:

- 1. Öffnen Sie das Netzwerkdienstprogramm und klicken Sie auf die Registerkarte Ping.
- **2.** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
- **3.** Klicken Sie auf **Ping**. Wenn Sie *keine* Antwort erhalten, überprüfen Sie, ob die TCP/IP-Einstellungen sowohl für den Drucker als auch für den Computer richtig sind.
- **4.** Führen Sie für **AppleTalk** die folgenden Schritte aus. Wenn Sie **TCP/IP** verwenden, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
 - **a.** Prüfen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers, ob **EtherTalk** aktiviert ist. Wenn nicht, aktivieren Sie es auf dem Bedienfeld und setzen Sie dann den Drucker zurück.
 - **b.** Drucken Sie die Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob **EtherTalk** aktiviert ist.
 - **c.** Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite die **Zone**. Wenn Ihr Netzwerk über mehrere Zonen verfügt, überprüfen Sie, ob sich der Drucker in der gewünschten Zone befindet.
- **5.** Wenn Sie immer noch nicht drucken können, starten Sie CentreWare IS und greifen Sie auf den technischen Support von **PhaserSMART** zu:
 - a. Starten Sie Ihren Webbrowser.
 - **b.** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Adresse** des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
 - **c.** Wählen Sie **Support** aus.
 - **d.** Klicken Sie auf den Link **PhaserSMART Diagnose-Tool**, um PhaserSMART aufzurufen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/7760support

Novell

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Novell Distributed Print Services (NDPS) auf Seite 3-23
- Xerox NDPS Gateway-Software auf Seite 3-23

Novell Distributed Print Services (NDPS)

Novell Distributed Print Services (NDPS) sind Produkte, die auf Novells Druckarchitektur aufgebaut sind und es Administratoren ermöglichen, integrierte Druckerintelligenz zu nutzen, um Netzwerkdruckressourcen von einem beliebigen Ort im Netzwerk zu verwalten, die Druckleistung im Netzwerk zu optimieren und Probleme im Zusammenhang mit dem Drucken über ein Netzwerk für Endanwender zu reduzieren.

Dank der Xerox NDPS-Lösung können Sie Novell NDPS mit vielen der neueren Xerox-Drucker nutzen. Die Lösung enthält Administrationstools, die mit NetWare Administrator zusammenarbeiten, so dass Benutzer ihre Netzwerkdruckerdienste leicht konfigurieren und verwalten können.

Wenn Sie in dieser Umgebung auf Xerox-Drucker zugreifen möchten, muss die Xerox Gateway-Software NDPS auf einem Novell-Server installiert werden.

Xerox NDPS Gateway-Software

Die aktuelle Version der Xerox NDPS-Lösung für Novell NDPS unterstützt das IP-Protokoll. Damit können Benutzer Xerox-Drucker in Novell NetWare NDPS-Umgebungen verwalten.

Funktionsumfang der Xerox NDPS-Lösung:

- Unterstützung von IP-Netzwerken
- Vereinfachte Installation, Treiber-Download und Konfiguration von Xerox-Druckern in einem Novell NetWare NDPS-Netzwerk
- Automatische Installation, wenn Benutzer eine Verbindung zu einem Drucker herstellen. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, Treiber individuell zu installieren.
- Status-Abruf und Remote-Management von Netzwerkdruckern, die NDPS unterstützen, mit NetWare Administrator
- Druckermanagement von Netzwerkdruckern über CentreWare IS

Weitere Informationen finden Sie im *Xerox NDPS-Lösung für Novell NDPS Benutzerhandbuch* unter <u>www.xerox.com/office/pmtools</u>. Auf dieser Website können Sie außerdem die neueste Version der Xerox NDPS Gateway-Software herunterladen.

UNIX (Linux)

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

Schnellinstallation auf Seite 3-25

Ihr Drucker unterstützt durch den parallelen und den Netzwerkanschluss Verbindungen mit einer Vielzahl von UNIX-Plattformen. Folgende Betriebssysteme werden momentan von CentreWare für UNIX/Linux unterstützt:

- Sun Solaris
- IBM AIX
- Hewlett-Packard HP-UX
- DEC UNIX
- Linux (i386)
- Linux (PPC)
- SGI IRIX

Mit den folgenden Verfahren können Sie Ihren Drucker bei Verwendung einer der oben aufgeführten unterstützten Versionen von UNIX oder Linux anschließen.

Schnellinstallation

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker einzurichten und die entsprechenden Treiber zu installieren.

Am Drucker

So richten Sie den Drucker ein:

- 1. Überprüfen Sie, ob das TCP/IP-Protokoll und der richtige Anschluss aktiviert sind.
- 2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld eine der folgenden IP-Adressoptionen aus:
 - Lassen Sie den Drucker die Adresse über DHCP abrufen.
 - Geben Sie die IP-Adresse manuell ein.
- **3.** Drucken Sie die Konfigurationsseite und heben Sie sie für Referenzzwecke auf.

Am Computer

So installieren Sie den Drucker:

- 1. Gehen Sie zu <u>www.xerox.com/office/drivers</u>.
- 2. Wählen Sie den Produkttyp, die Produktfamilie und danach das Modell aus.
- **3.** Klicken Sie auf den Link **Treiber & Downloads**.
- 4. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Betriebssysteme** die Option **Unix** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5. Klicken Sie in der angezeigten Dateienliste auf den Link **Printer Package for use with CentreWare for Unix** (Druckerpaket für CentreWare für Unix). Es wird der Bildschirm Dateidownload mit Informationen zur Download-Datei angezeigt.
- 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, um den Unix-Treiber zu installieren.
- 7. Drucken Sie eine Testseite aus und überprüfen Sie die Qualität der gedruckten Seite.

Hinweis: Sollten Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität auftreten oder werden Aufträge nicht gedruckt, finden Sie im *Benutzerhandbuch* unter <u>www.xerox.com/office/7760support</u> weitere Informationen. Alternativ können Sie über CentreWare IS den technischen Support für PhaserSMART aufrufen.

So greifen Sie auf den technischen Support für PhaserSMART zu:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Wählen Sie **Support** aus.
- 4. Klicken Sie auf den Link PhaserSMART Diagnose-Tool, um PhaserSMART aufzurufen.

Verwalten Ihres Druckers



Dieses Kapitel umfasst folgende Themen:

- Druckereinstellungen auf Seite 4-2
- Druckersicherheit auf Seite 4-19
- Analyse der Druckernutzung auf Seite 4-21

Druckereinstellungen

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Druckersteuerungseinstellungen auf Seite 4-2
- Einstellungen für die Papierhandhabung auf Seite 4-10

Druckersteuerungseinstellungen

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Einstellen der Bedienfeldsprache auf Seite 4-2
- Einstellen des Spezialzugriffs auf das Bedienfeld auf Seite 4-3
- Einstellen von Datum und Uhrzeit des Druckers auf Seite 4-4
- Steuerung des Drucks der Startseite auf Seite 4-5
- Andern des Zeitlimits für die Energiesparfunktion auf Seite 4-6
- Andern des Intelligent Ready-Modus auf Seite 4-7
- Einstellen des Zeitpunkts f
 ür die Meldungen bez
 üglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien auf Seite 4-8

Einstellen der Bedienfeldsprache

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Standardsprache des Bedienfelds auszuwählen:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie die Standardsprache auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einrichtung Bedienfeld aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Sprache aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So ändern Sie die Standardsprache des Bedienfelds über CentreWare IS:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.

- 5. Wählen Sie im Bereich Benutzereinstellungen aus der Dropdown-Liste Sprache des Bedienfelds festlegen die gewünschte Sprache aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen des Spezialzugriffs auf das Bedienfeld

Die Einstellungen für den Spezialzugriff auf das Bedienfeld ändern das Verhalten des Bedienfelds, um für Behinderte den Zugriff zu erleichtern. Es gibt zwei Einstellungen für den Spezialzugriff auf das Bedienfeld:

- Aus: Das Bedienfeld wird nach einem kurzen Zeitraum, in dem keine Eingabe erfolgt, deaktiviert. Wenn ein Taste gedrückt gehalten wird, erfolgen mehrere Eingaben des Zeichens oder der Funktion dieser Taste.
- Ein: Das Bedienfeld wird nicht nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums automatisch deaktiviert. Wenn ein Taste gedrückt gehalten wird, erfolgen nicht mehrere Eingaben des Zeichens oder der Funktion dieser Taste.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Einstellungen für den Spezialzugriff auf das Bedienfeld festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Spezialzugriff auf das Bedienfeld über das Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einrichtung Bedienfeld aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Spezialzugriff auf das Bedienfeld** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 4. Wählen Sie entweder Ein oder Aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Spezialzugriff auf das Bedienfeld mithilfe von CentreWare IS:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemein aus.
- 5. Wählen Sie Druckerstandardeinstellungen aus.
- 6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Spezialzugriff auf das Bedienfeld** die Option **Ein** oder **Aus**, um die Einstellung zu ändern.
- 7. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen von Datum und Uhrzeit des Druckers

Einige Druckerfunktionen wie der geplante Aufwärmmodus und die Auftragsprotokollierung verwenden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Druckers, um Funktionen zu starten und Nutzungsinformationen bereitzustellen. Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um Datum und Uhrzeit des Druckers zu ändern:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So ändern Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Druckers auf dem Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Druckersteuerungen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- Wählen Sie Datum und Uhrzeit aus und drücken Sie dann die Taste OK. Der Drucker zeigt die aktuellen Einstellungen für das Jahr, den Monat, den Tag sowie für Stunde, Minute und Sekunde an.
- 4. So ändern Sie das Datum bzw. die Uhrzeit:
 - a. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
 - **b.** Wählen Sie mit der Taste **Pfeil nach oben** oder **Pfeil nach unten** einen Wert aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Verwenden von CentreWare IS

So ändern Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Druckers über CentreWare IS:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- 3. Klicken Sie auf Eigenschaften.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus. Im Fenster werden die aktuelle Datums- und Uhrzeiteinstellung des Druckers angezeigt.
- **5.** Wenn Sie das Datum oder die Uhrzeit ändern möchten, wählen Sie die neuen Werte aus den Dropdown-Listen aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Steuerung des Drucks der Startseite

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass nach jedem Einschalten oder Zurücksetzen eine Startseite ausgegeben wird. Standardmäßig ist diese Option **aktiviert**. Die Startseite können Sie jederzeit über das Menü **Informationsseiten** drucken.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um den automatischen Druck der Startseite zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So aktivieren/deaktivieren Sie den automatischen Druck der Startseite über das Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Druckersteuerungen aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Der Eintrag **Startseite** ist ausgewählt. Am Ende der Zeile wird die Einstellung angezeigt (**Ein** oder **Aus**).

3. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu ändern.

Verwenden von CentreWare IS

So aktivieren/deaktivieren Sie den automatischen Druck der Startseite über CentreWare IS:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus.
- 5. Wählen Sie Druckerstandardeinstellungen aus.
- 6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Startseite** die Option **Aus** oder **Ein** aus, um die Einstellung zu ändern.
- 7. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf Änderungen speichern.

Drucken der Startseite über das Bedienfeld

So drucken Sie die Startseite auf dem Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Informationen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Informationsseiten aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Startseite aus und drücken Sie dann die Taste OK, um die Seite zu drucken.

Hinweis: Sie können die Startseite auch im Windows-Druckertreiber über die Registerkarte **Fehlerbehebung** drucken.

Ändern des Zeitlimits für die Energiesparfunktion

Um Energie zu sparen, wechselt der Drucker nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität in einen Energiesparmodus mit niedrigem Stromverbrauch. In diesem Modus werden die meisten elektrischen Systeme des Druckers heruntergefahren. Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wechselt dieser in den Aufwärmmodus. Sie können den Drucker auch aufwärmen, indem Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld drücken.

Wenn der Drucker Ihrer Meinung nach zu schnell in den Energiesparmodus wechselt und Sie die anschließende Aufwärmzeit nicht abwarten möchten, können Sie die Dauer verlängern, nach der in den Energiesparmodus gewechselt wird.

Zum Ändern des Werts für "Zeitlimit für Energiesparfunktion" stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So ändern Sie den Wert für das Zeitlimit der Energiesparfunktion auf dem Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Druckersteuerungen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Zeitlimit für Energiesparfunktion aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Drücken Sie die Pfeiltaste Nach oben oder Nach unten, um zum gewünschten Zeitlimit für die Energiesparfunktion zu scrollen. Wenn Sie die Zeitspanne, die vergehen soll, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, verlängern möchten, müssen Sie einen höheren Wert auswählen.
- 5. Drücken Sie die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So ändern Sie den Wert für "Zeitlimit für Energiesparfunktion" über CentreWare IS:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie einen Wert aus der Dropdown-Liste Zeitlimit für Energiesparfunktion aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.
Ändern des Intelligent Ready-Modus

Der Intelligent Ready-Modus ist ein automatisiertes System, das folgende Aufgaben durchführt:

- Überwachen der Druckernutzung
- Aufwärmen des Druckers, wenn er am wahrscheinlichsten benötigt wird (auf Basis vorhergehender Verwendungsmuster)
- Aktivieren des Energiesparmodus, wenn der Drucker über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Intelligent Ready-Modus stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie Intelligent Ready auf dem Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Druckersteuerungen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie Intelligent Ready aus.
- 4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Intelligent Ready zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- **5.** Wählen Sie **Beenden** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie Intelligent Ready aus oder planen die Aufwärm-/Standby-Einstellungen über CentreWare IS:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Aufwärm-Modus die Option Intelligent Ready, Geplant oder Druckauftrag aktiviert aus, um die Einstellung zu ändern.
- 6. Wenn Sie in Schritt 5 Geplant ausgewählt haben, geben Sie nun die tägliche Aufwärmund Standby-Einstellung an.
- 7. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Hinweis: Mit den Optionen des Bedienfelds können Sie Intelligent Ready nur aktivieren bzw. deaktivieren. In CentreWare IS können auch bestimmte Aufwärmmodi und -einstellungen festgelegt werden.

Einstellen des Zeitpunkts für die Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien

Der Drucker stellt fest, wann bestimmte Verbrauchsmaterialien fast verbraucht sind, und zeigt auf dem Bedienfeld eine entsprechende Warnung an. Sie können festlegen, ab wann diese Meldungen basierend auf der ungefähren Anzahl der Seiten, die mit dem jeweiligen Verbrauchsmaterial noch gedruckt werden können, angezeigt werden. Der Standardwert für jede Einstellung liegt bei 1200 verbleibenden Seiten.

Meldung bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien	Einstellungsbereich
Toner fast leer – Warnschwelle	0–8000
Warnschwelle der Fixiereinheit	0–8000
Warnschwelle der Belichtungseinheit	0–8000
Warnschwelle der Transfereinheit	0–8000
Warnschwelle der Bandreiniger-Einheit	0-8000

Zum Einstellen des Zeitpunkts zur Anzeige der Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie den Zeitpunkt für die Meldungen zur Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Druckersteuerungen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- **4.** Wählen Sie mit der Taste **Pfeil nach oben** oder **Pfeil nach unten** den gewünschten Wert aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Hinweis: Der Wert kann in Schritten von 400 Seiten festgelegt werden.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie den Zeitpunkt für die Meldungen zur Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien mit CentreWare IS aus:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemein aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie einen Wert aus der entsprechenden Dropdown-Liste aus, um diese Einstellung zu ändern.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellungen für die Papierhandhabung

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Auswählen des Modus von Fach 1 (MPT) auf Seite 4-10
- Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 1 (MPT) auf Seite 4-12
- Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 2–5 auf Seite 4-13
- Andern des Zeitlimits für das Einlegen von Papier auf Seite 4-14
- Einstellen des Standard-Papierausgabeziels auf Seite 4-15
- Auswählen der Standardeinstellung für die versetzte Druckausgabe auf Seite 4-16
- Einstellen der Standard-Heftungsoption auf Seite 4-17
- Einstellen der Standard-Lochoption auf Seite 4-18

Auswählen des Modus von Fach 1 (MPT)

Durch die Einstellung Modus Fach 1 (MPT) wird Folgendes festgelegt:

- Wie die Papiersorte und das Papierformat von Fach 1 (MPT) bestimmt wird, wenn Sie Papier in das Fach einlegen, aber die Papiersorte und das Papierformat nicht am Bedienfeld auswählen.
- Wann Fach 1 (MPT) für Druckaufträge verwendet wird.

Option	Beschreibung
Dynamisch (Werkseinstellung)	 Verwendet die Einstellungen des nächsten Druckauftrags, der von Fach 1 (MPT) gedruckt wird, um Papierformat und Papiersorte zu bestimmen.
	 Der Drucker druckt aus Fach 1 (MPT), wenn dies im Druckauftrag entsprechend angegeben wurde oder wenn kein anderes Fach Papier des für diesen Druckauftrag erforderlichen Formats und der erforderlichen Sorte enthält.
Statisch	 Das f ür Fach 1 (MPT) bereits eingestellte Papierformat und die eingestellte Papiersorte bleiben g ültig.
	 Der Drucker druckt aus Fach 1 (MPT), wenn dies im Druckauftrag entsprechend angegeben wurde oder wenn kein anderes Fach Papier des für diesen Druckauftrag erforderlichen Formats und der erforderlichen Sorte enthält.
Automatisch	 Verwendet die Einstellungen des nächsten Druckauftrags, der von Fach 1 (MPT) gedruckt wird, um Papierformat und Papiersorte zu bestimmen.
	 Der Drucker druckt aus Fach 1 (MPT), wenn Papier eingelegt ist und kein anderes Fach im Druckertreiber festgelegt wurde.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Moduseinstellung für Fach 1 (MPT) festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie eine Moduseinstellung für Fach 1 (MPT) auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Modus Fach 1 (MPT) aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie eine Moduseinstellung für Fach 1 (MPT) mit CentreWare IS aus:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** aus und wählen Sie dann **Druckerstandardeinstellungen** aus.
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Dropdown-Liste Fach 1 (MPT) Modus aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 1 (MPT)

Mit der Option Aufforderung Fach 1 (MPT) wird eingestellt, wie lange die Aufforderung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, nachdem Papier im Fach eingelegt wurde. Die Aufforderung für Fach 1 (MPT) bittet den Benutzer um eine Bestätigung der aktuellen Fachkonfiguration bzw. um Angabe der Papiersorte und des Papierformats für den Druckauftrag.

Dauer	Verhalten
Keine (Werkseinstellung)	Deaktiviert die Aufforderung für die Fachkonfiguration.
30 Sekunden	Zeigt die Aufforderung für die Fachkonfiguration 30 Sekunden lang an, nachdem in Fach 1 (MPT) Papier eingelegt wurde.
Unendlich	Zeigt die Aufforderung für die Fachkonfiguration so lange nach dem Einlegen von Papier in Fach 1 (MPT) an, bis auf dem Bedienfeld eine Option ausgewählt wird. Der Drucker führt erst dann wieder Druckvorgänge aus, wenn eine Auswahl getroffen wurde.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Aufforderungseinstellung für Fach 1 (MPT) festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie die Aufforderungseinstellung für Fach 1 (MPT) auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Aufforderung Fach 1 (MPT) aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Dauer aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie die Aufforderungseinstellung für Fach 1 (MPT) über CentreWare IS aus:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemein aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Dropdown-Liste Aufforderung Fach 1 (MPT) aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 2-5

Mit der Aufforderungseinstellung für Fach 2–5 wird angegeben, wie lange die Aufforderung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, nachdem in den Fächern 2–5 Papier eingelegt wurde. Die Eingabeaufforderung bittet den Benutzer um eine Bestätigung der aktuellen Fachkonfiguration bzw. um Angabe der Papiersorte für den Druckauftrag.

Option	Verhalten
Keine (Standard- einstellung)	Deaktiviert die Aufforderung für die Fachkonfiguration.
30 Sekunden	Zeigt die Aufforderung für die Fachkonfiguration 30 Sekunden lang an, nachdem in Fach 2–5 Papier eingelegt wurde.
Unendlich	Zeigt die Aufforderung für die Fachkonfiguration so lange nach dem Einlegen von Papier in Fach 2–5 an, bis auf dem Bedienfeld eine Option ausgewählt wird.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Aufforderungseinstellung für Fach 2–5 festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie die Aufforderungseinstellung für Fach 2–5 auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie **Aufforderung Fach 2–5** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Dauer aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie die Aufforderungseinstellung für Fach 2–5 über CentreWare IS aus:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich **Allgemein** aus und wählen Sie danach **Druckerstandardeinstellungen** aus.
- 5. Wählen Sie die gewünschte Option für die Aufforderung aus der Dropdown-Liste Aufforderung Fach 2–5 aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Ändern des Zeitlimits für das Einlegen von Papier

Wenn Ihr Druckauftrag eine Papiersorte oder ein Papierformat verwendet, das nicht eingelegt ist, werden Sie auf dem Bedienfeld des Druckers aufgefordert, das entsprechende Papier einzulegen. Der Wert für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" steuert den Zeitraum, über den der Drucker auf das Einlegen des Papiers wartet. Nach Ablauf dieses Werts verwendet der Drucker das bereits eingelegte Papier.

Zum Ändern des Werts für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So ändern Sie den Wert des Zeitlimits für das Einlegen von Papier auf dem Bedienfeld:

- 1. Wählen Sie **Papierfach-Setup** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Wählen Sie **Zeitlimit für Einlegen von Papier** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- Scrollen Sie zum gewünschten Zeitlimitwert. Die Werte (Kein, 1, 3, 5 oder 10 Minuten, 1 Stunde oder 24 Stunden) geben die Zeit an, die der Drucker auf das Einlegen von Papier warten soll. Wenn Sie den Wert Kein auswählen, wartet der Drucker nicht auf das Einlegen von Papier, sondern zieht sofort Papier aus dem Standardfach ein.
- 5. Drücken Sie die Taste OK, um die Änderung zu speichern.

Verwenden von CentreWare IS

So ändern Sie den Wert für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" über CentreWare IS:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Allgemeines aus und wählen Sie dann Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie unter Zeitlimit-Einstellungen den gewünschten Wert für Zeitlimit für Einlegen von Papier aus. Die Werte (Kein, 1, 3, 5 oder 10 Minuten, 1 oder 24 Stunden) geben die Zeit an, die der Drucker auf das Einlegen von Papier warten soll. Wenn Sie den Wert Kein wählen, wartet der Drucker nicht auf das Einlegen von Papier, sondern zieht sofort Papier aus dem Standardfach ein.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen des Standard-Papierausgabeziels

Der Drucker verfügt über ein Ausgabefach, das sich oben auf dem Drucker befindet. Wenn ein Finisher installiert ist, stehen die folgenden Ausgabeoptionen zur Verfügung:

- Oberes Ausgabefach (horizontaler Transport)
- Oberes Finisher-Ausgabefach
- Finisher-Stapelausgabefach
- Finisher/Booklet-Ausgabefach

Hinweis: Wenn Sie im Druckertreiber die Option Heften oder Lochen aktivieren, werden die Seiten automatisch in ein Finisher-Ausgabefach ausgegeben.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um das Standard-Papierausgabeziel einzustellen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie das Standard-Papierausgabeziel auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Papierausgabeziel aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie das gewünschte Fach aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie mit CentreWare IS das Standard-Papierausgabeziel aus:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich **Allgemeines** und anschließend **Druckerstandardeinstellungen** aus.
- 5. Wählen Sie das gewünschte Fach aus der Dropdown-Liste Ausgabefach aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Seitenrand auf Änderungen speichern.

Auswählen der Standardeinstellung für die versetzte Druckausgabe

Wenn Seiten an das obere Ausgabefach oder das Finisher-Stapelfach gesendet werden, können die einzelnen Exemplare oder Aufträge im Fach versetzt werden. Durch die versetzte Druckausgabe werden die Seiten im Ausgabefach für jeden Druckauftrag oder jede Kopie eines sortierten Druckauftrags versetzt ausgegeben.

Hinweis: Wenn ein Finisher installiert ist, werden Seiten, die an das obere Ausgabefach gesendet werden, nicht versetzt ausgegeben.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Standardeinstellung für die versetzte Druckausgabe festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

So wählen Sie die Standardeinstellung für die versetzte Druckausgabe auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Scrollen Sie zu **Versetzte Ausgabe**, wählen Sie entweder **Ein** oder **Aus** und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie mit CentreWare IS die Standardeinstellung für die versetzte Druckausgabe aus:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich Allgemeines und anschließend Druckerstandardeinstellungen aus.
- 5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Versetzte Ausgabe die Option Ein oder Aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen der Standard-Heftungsoption

Wenn der Drucker einen Finisher besitzt, wird mit der Einstellung Heftungsoptionen die Standardeinstellung für geheftete Ausgaben festgelegt. Die Druckaufträge verwenden die Standard-Heftungsoption, es sei denn, beim Senden eines Druckauftrags zum Drucker wird im Druckertreiber eine andere Option ausgewählt.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Standard-Heftungsoption festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Werkseitig ist als Standard-Heftungsoption Keine eingestellt. So wählen Sie die Standard-Heftungsoption auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 3. Wählen Sie Heftungsoptionen aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Heftungsoption aus und drücken Sie dann die Taste OK.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie mit CentreWare IS die Standardheftungsoption aus:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich Allgemeines und anschließend Druckerstandardeinstellungen aus.
- **5.** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Heftungsoptionen** die gewünschte Heftungsoption aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Einstellen der Standard-Lochoption

Wenn der Drucker einen Finisher besitzt, wird mit der ausgewählten Lochoption die Standardeinstellung für das Lochen von Ausgaben festgelegt. Die Druckaufträge verwenden die Standard-Lochoption, es sei denn, beim Senden eines Druckauftrags zum Drucker wird im Druckertreiber eine andere Option ausgewählt.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Standard-Lochoption festzulegen:

- Das Bedienfeld des Druckers
- CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Werkseitig ist als Standard-Lochoption Aus eingestellt. So wählen Sie die Standard-Lochoption auf dem Bedienfeld aus:

- 1. Wählen Sie Druckereinrichtung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- 2. Wählen Sie Einstellung Papierhandhabung aus und drücken Sie dann die Taste OK.
- **3.** Scrollen Sie zu Lochen, wählen Sie entweder Ein oder Aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- **4.** Wenn an Ihrem Finisher eine 2-/4-fach-Lochung installiert ist, dann wählen Sie **2 Löcher** oder **4 Löcher** aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- 5. Wenn an Ihrem Finisher eine 3-fach-Lochung installiert ist, dann wählen Sie 3 Löcher aus und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Verwenden von CentreWare IS

So wählen Sie mit CentreWare IS die Standardlochoption aus:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich **Allgemeines** und anschließend **Druckerstandardeinstellungen** aus.
- **5.** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Lochen** die Option **Ein** aus, um das Lochen zu aktivieren. Die Standardeinstellung ist Aus (deaktiviert).
- 6. Wählen Sie die gewünschte Lochoption aus der Dropdown-Liste Lochen aus. Die Standardeinstellung ist 3.
- 7. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Druckersicherheit

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Auswählen von Administrationseinstellungen auf Seite 4-19
- Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen auf Seite 4-20
- Auswählen von SSL-Einstellungen (Secure Socket Layer) auf Seite 4-20
- Sperren der Bedienfeldmenüs auf Seite 4-20

CentreWare IS bietet Ihnen in den folgenden Bereichen die Möglichkeit, Sicherheitsstufen für den Benutzerzugriff sowie die Freigabe von Druckerfunktionen und Optionen auf dem Bedienfeld zu konfigurieren:

- Verwaltungs-Sicherheitseinstellungen
- Drucksicherheitseinstellungen
- Secure Socket Layer (SSL)-Einstellung
- Einstellung für Sperre des Bedienfelds

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** (?) in CentreWare IS klicken.

Auswählen von Administrationseinstellungen

Über die Administrationseinstellungen in CentreWare IS können Sie drei Sicherheitsstufen für Benutzer auswählen:

- Alle Benutzer: Die meisten Personen, die Druckaufträge an den Drucker senden werden.
- **Hauptbenutzer**: Eine Person mit eingeschränkten Administratorrechten, die einige oder alle Druckerfunktionen verwaltet.
- Administrator: Die Person, die ultimativ für die Verwaltung des Druckers und die Kontrolle aller Druckerfunktionen zuständig ist.

So verhindern Sie durch Auswahl entsprechender Benutzerrechte in CentreWare IS unberechtigte Änderungen an Druckereinstellungen:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Sicherheit und dann Verwaltungs-Sicherheitseinstellungen aus.
- 5. Geben Sie die entsprechenden Informationen für Administratoren und Hauptbenutzer ein.
- 6. Wählen Sie in der Tabelle **Funktionsautorisierung** die entsprechenden Zugriffsrechte für jede Benutzerkategorie aus.
- 7. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen

Mit Drucksicherheitseinstellungen können Sie:

- Nicht gedruckte geschützte, persönliche und Proof-Aufträge entfernen.
- Festplatten-Sicherheitsoptionen überschreiben.
- Optionen zur Behebung von Staus auswählen.

So legen Sie Drucksicherheitseinstellungen fest:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner **Sicherheit** und dann **Drucksicherheitseinstellungen** aus.
- 5. Wählen Sie die entsprechenden Optionen aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Auswählen von SSL-Einstellungen (Secure Socket Layer)

So konfigurieren Sie eine sichere Verbindung zwischen dem Drucker und dem Server:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Sicherheit und dann SSL aus.
- 5. Wählen Sie die entsprechenden Optionen aus.
- 6. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Sperren Sie die Menüs des Bedienfelds, damit andere Benutzer die Einstellungen in den Druckereinrichtungsmenüs nicht verändern können. So sperren Sie Bedienfeldmenüs des Druckers bzw. heben die Sperre wieder auf:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich den Ordner Sicherheit und dann Sperre des Bedienfelds aus.
- **5.** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben allen Bedienfeldmenüoptionen, die Sie sperren möchten.
- 6. Klicken Sie am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche Änderungen speichern.

Analyse der Druckernutzung

Dieser Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Auftragsprotokollierung auf Seite 4-21
- Nutzungsprofilberichte auf Seite 4-22
- MaiLinX-Meldungen auf Seite 4-23
- Xerox Nutzungsanalyse-Tool auf Seite 4-24

Auftragsprotokollierung

Die Auftragsprotokollierung ist über CentreWare IS und CentreWare Web verfügbar.

Der Drucker schreibt Informationen zu den Druckaufträgen in eine Protokolldatei. Diese Protokolldatei wird auf der Festplatte gespeichert.

Die Protokolldatei listet Auftragsdatensätze auf. Jeder Datensatz umfasst mehrere Felder, zum Beispiel für den Benutzernamen, den Auftragsnamen, die Anzahl der gedruckten Seiten, die Auftragsdauer und den Toner- bzw. Tintenverbrauch. Nicht alle Felder werden von sämtlichen Druckern unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der *Online-Hilfe von CentreWare IS* bzw. in der *Online-Hilfe von CentreWare Web*.

Je nach Protokoll und Druckbefehl der einzelnen Druckaufträge werden unterschiedliche Werte in die Auftragsprotokollierung aufgenommen. So werden beispielsweise beim Drucken mit dem Befehl NPRINT in NetWare die meisten Auftragsinformationen an den Drucker übergeben. Unter Windows und NetWare lautet der Auftragsname oft "LST:" oder "LST:BANNER". Über andere Anschlüsse gesendete Aufträge werden gegebenenfalls mit weniger Informationen protokolliert.

Verwenden von CentreWare IS

So rufen Sie Auftragsprotokolldaten über CentreWare IS auf:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- 3. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf Aufträge.

Über die Links auf der Seite "Auftragsprotokollierung" können Sie Protokolldatensätze anzeigen, herunterladen und löschen.

Vollständige Informationen zur Auftragsprotokollierung mit CentreWare IS (einschließlich Löschen von Auftragsdaten, Herunterladen von Auftragsdaten in eine Datei und Dateiformate von Protokolldateien) erhalten Sie, wenn Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe von CentreWare IS* aufgerufen.

Nutzungsprofilberichte

Der Drucker erstellt detaillierte Berichte zur Gerätenutzung, auf die mit CentreWare IS zugegriffen werden kann. Mit diesen Berichten können Sie mehrere Komponenten überwachen, wie beispielsweise:

- Informationen über den Drucker wie Name, Installationsdatum, Gesamtzahl der gedruckten Seiten, installierte Optionen und Netzwerkkennung.
- Angaben zum Materialverbrauch (z. B. Toner oder Tinte). Sie können dadurch Verbrauchsmaterialien nachbestellen, bevor sie aufgebraucht sind.
- Informationen zu Druckmedien und Fächern (beispielsweise wie oft auf Papier und auf Transparentfolien gedruckt wurde, wie oft die einzelnen Fächer benutzt wurden usw.).
- Informationen zu Druckaufträgen (z. B. Größe und Zeitpunkt der Aufträge).

So richten Sie Nutzungeprofilberichte ein:

- **1.** Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Wählen Sie **Aufträge** aus.
- 4. Wählen Sie im linken Fensterbereich die Option Nutzungsprofilberichte aus.
- **5.** Klicken Sie auf den Link **Nutzungsprofil-Eigenschaften**. Richten Sie anschließend die Berichte entsprechend den Anweisungen auf der Seite ein.
- 6. Klicken Sie auf Änderungen speichern.

Vollständige Informationen zu Nutzungsprofilberichten (einschließlich Beschreibungen der einzelnen Felder im Bericht) erhalten Sie, wenn Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe von CentreWare IS* aufgerufen.

Verwenden von CentreWare IS

So senden Sie einen Nutzungsprofilbericht über CentreWare IS:

- 1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **2.** Klicken Sie auf **Aufträge**.
- **3.** Wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Nutzungsprofilberichte** aus.
- 4. Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse in das Feld An angegebene Adresse senden ein.
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Nutzungsprofilbericht senden.

Hinweis: Nutzungsprofilberichte können per E-Mail gesendet werden, wenn MaiLinX richtig konfiguriert ist. Siehe MaiLinX-Meldungen auf Seite 4-23.

MaiLinX-Meldungen

Mit MaiLinX kann der Drucker in den folgenden Situationen automatisch E-Mail-Nachrichten an den Systemadministrator oder an andere Benutzer senden:

- Bei einem Fehler, einer Warnung oder einer Alarmmeldung.
- Wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist (wenn beispielsweise Wartungsarbeiten anfallen oder Verbrauchsmaterialien aufgefüllt werden müssen).
- Wenn eine Antwort auf eine Nachricht der Remote-Internet-Druckfunktion von CentreWare IS gesendet werden muss. Weitere Informationen zur Remote-Internet-Druckfunktion von CentreWare IS erhalten Sie, wenn Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche Hilfe klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe von CentreWare IS* aufgerufen.

Nachrichten können an die folgenden drei designierten Benutzer gesendet werden:

- SysAdmin
- Service
- Key (Hauptbenutzer)

Diesen Benutzern können Druckermeldungen zu Fehlern, Alarmen und Warnungen einzeln zugewiesen werden. Text und Betreff der Statusbenachrichtigungen können beliebig angepasst werden. Die Statusbenachrichtigung wird durch einen SMTP-Client (Simple Mail Transport Protocol) des Druckers ermöglicht.

Einrichten der Statusbenachrichtigung von CentreWare IS

So richten Sie eine Statusbenachrichtigung über CentreWare IS ein:

- 1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Adresse des Browsers ein (http://xxx.xxx.xxx).
- **3.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- **4.** Wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Mail-Nachrichten** aus. Folgen Sie den Anleitungen auf der Seite, um die Optionen für Mail-Nachrichten auszuwählen.
- 5. Klicken Sie auf Änderungen speichern.

Vollständige Informationen zur Statusbenachrichtigung von CentreWare IS erhalten Sie, wenn Sie in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe von CentreWare IS* aufgerufen.

Xerox Nutzungsanalyse-Tool

Das Xerox Nutzungsanalyse-Tool ist eine Client/Server-Anwendung unter Windows, die dem Systemadministrator das automatische Überwachen der Druckerauslastung und das Abrufen der Datensätze des Auftragsprotokolls ermöglicht. Dabei werden große Netzwerke mit vielen Benutzern und Druckern unterstützt. Die Informationen zur Auftragsprotokollierung und Druckerauslastung werden in einer Datenbank gespeichert. Die Anwendung kann mit einem einzigen Server auf mehreren Clients ausgeführt werden. Die Daten können zur Anzeige, Analyse und Abrechnung in ein Tabellenkalkulationsprogramm exportiert werden.

Vollständige Informationen zur Verwendung des Xerox-Nutzungsanalyse-Tools finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung unter <u>www.xerox.com/office/uat</u>.

Druckerspezifikationen

Physische Spezifikationen

Drucker

Breite: 64,4 cm (25,4 Zoll) Länge: 72,3 cm (28,5 Zoll) Höhe: 49,3 cm (19,4 Zoll) Gewicht: 92 kg mit Verbrauchsmaterialien

Warnung: Der Drucker ist schwer und muss von mindestens vier Personen angehoben werden.

1500-Blatt-Hochkapazitäts-Zuführung

Breite: 64,4 cm (25,4 Zoll) Länge: 72,3 cm (28,5 Zoll) Höhe: 36,4 cm (14,3 Zoll) Gewicht: 30 kg

2500-Blatt-Hochkapazitäts-Zuführung

Breite: 64,4 cm (25,4 Zoll) Länge: 72,3 cm (28,5 Zoll) Höhe: 36,4 cm (14,3 Zoll) Gewicht: 40 kg

Finisher

Breite: 73 cm (28,7 Zoll), 87 cm (34,3 Zoll) mit Booklet-Maker Länge: 99,5 cm (39,7 Zoll) Höhe: 66 cm (26,0 Zoll) Gewicht: 60 kg, 90 kg mit Booklet-Maker

Umgebungsbedingungen

Temperatur

- Lagerung: -20° bis 50° C / -4° bis 122° F
- Betrieb: 10° bis 32° C / 50° bis 90° F

Relative Luftfeuchtigkeit

- Lagerung: 30% bis 55% (nicht kondensierend)
- Betrieb: 10% bis 85%
- Optimum: 25% bis 70%

Elektrische Spezifikationen

In zwei Modellen erhältlich:

- 110-127 VAC, 60 Hz
- 220-240 VAC, 50 Hz

Für ENERGY STAR qualifizierter Drucker

Leistungsdaten

Auflösung

Maximale Auflösung: 600 x 1200 dpi

Druckgeschwindigkeit

Maximale Druckgeschwindigkeit: 35 Farbseiten (Letter/A4) pro Minute, 45 Schwarzweißseiten (Letter/A4) pro Minute

Controller-Spezifikationen

800-MHz-Prozessor

Speicher

512 MB DDR2 RAM

Page Description Languages (PDL)

- PCL5c
- Adobe PostScript 3
- Adobe PDF-Direct

Residente Schriftarten

- 139 PostScript Type 1
- 81 PCL5c

Schnittstellen

- Ethernet 10/100/1000 Base-Tx
- Universal Serial Bus (USB 2.0)

Gesetzliche Bestimmungen

R

Xerox hat dieses Produkt entsprechend Standards für elektromagnetische Emission und Immunität getestet. Diese Standards gelten der Verminderung von Störungen, die in einer typischen Büroumgebung durch dieses Produkt ausgelöst oder erfahren werden.

USA (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs hervorrufen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Den Empfänger neu ausrichten oder seine Position ändern.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät mit einer anderen Steckdose verbinden, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Alle Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, können zum Entzug der Erlaubnis des Benutzers führen, das Gerät zu betreiben. Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Konformität mit Teil 15 der FCC-Regeln zu gewährleisten.

Canada (Bestimmungen)

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt die kanadische Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union

Warnung: Dieses Produkt gehört zur Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. Tritt dieser Fall ein, müssen vom Benutzer unter Umständen entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Die Xerox Corporation erklärt unter alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, den folgenden Standards und anderen Vorschriften entspricht:

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG (modifiziert)

EN 60950-1:2001

EN 60825-1:1994+A1:2001+A2:2002

EMV-Richtlinie 89/336/EWG über elektromagnetische Verträglichkeit (modifiziert)

EN 55022:1998+A1:2000 +A2:2003

EN 55024:1998+A1:2001 +A2:2003

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995+A1:2001

Richtlinie 1999/5/EC über Funk- & Telekommunikationsendgeräte (modifiziert)

EN 300 330-2 V1.1.1	
EN 300 440-2 V1.1.1	
EN 301 489-3 V1.3.1	

Dieses Produkt ist, sofern es gemäß den Bedienungsanweisungen verwendet wird, für den Benutzer und die Umwelt ungefährlich.

Eine Kopie der unterzeichneten Konformitätserklärung für dieses Produkt ist bei Xerox erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

Sicherheitsdatenblätter (MSDS) für den Farblaserdrucker Phaser 7760 finden Sie unter:

- USA und Kanada: <u>www.xerox.com/office/msds</u>
- Europäische Union: <u>www.xerox.com/environment_europe</u>

Telefonnummern des Kunden-Support-Zentrums finden Sie auf der Website <u>www.xerox.com/office/contacts</u>.

Recycling und Entsorgung



Alle Länder

Denken Sie beim Entsorgen Ihres Xerox Produkts daran, dass das Produkt Blei, Quecksilber und andere Materialien enthalten kann, deren Entsorgung den jeweiligen Umweltschutzbestimmungen der betreffenden Länder, Bundesländer oder Bundesstaaten unterliegt. Die Präsenz von Blei und Quecksilber entspricht globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten.

Europäische Union

Einige Geräte werden möglicherweise sowohl privat als auch beruflich genutzt.

Wohngebiete/Haushalte



Geräte, die dieses Symbol tragen, dürfen nicht im normalen Haushaltsmüll entsorgt werden.

Laut europäischen Bestimmungen müssen elektrische und elektronische Altgeräte vom Haushaltsmüll getrennt werden.

Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können elektrische und elektronische Geräte kostenlos bei entsprechenden Sammelstellen abgeben. Nähere Auskünfte erteilt die städtische Müllabfuhr.

In einigen Mitgliedstaaten sind Lieferfirmen beim Neukauf zur kostenlosen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Nähere Auskünfte erteilt Ihr Händler.

Professionelle/Geschäftliche Umgebung



Geräte, die dieses Symbol tragen, müssen den nationalen Richtlinien gemäß entsorgt werden.

Den europäischen Bestimmungen zum Umgang mit elektrischen und elektronischen Altgeräten ist Folge zu leisten.

Vor der Entsorgung des Geräts beim Xerox Partner erkundigen, ob das Altgerät zurückgenommen wird.

Nordamerika

Xerox unterhält ein weltweites Programm zur Entsorgung und Wiederverwendung/zum Recycling von Geräten. Beim Xerox-Partner erkundigen, ob dieses Produkt Teil des Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox-Umweltschutzprogrammen siehe <u>www.xerox.com/environment</u>. Bei spezifischen Fragen zu Recycling und Entsorgung bitte an die zuständige Stelle vor Ort wenden.

Einschlägige Informationen für die USA sind auch auf der Website von Electronic Industries Alliance zu finden: <u>www.eiae.org</u>.

Andere Länder

Gerät gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Copyright-Hinweise

SSLeay-Originallizenz

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

E

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde. Die Implementierung ist mit Netscapes SSL konform.

Diese Bibliothek ist für den gewerblichen und privaten Gebrauch kostenlos, solange die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen Code, der sich in dieser Distribution befindet, also nicht nur für SSL-Code, sondern auch für RC4-, RSA-, lhash-, DES- und anderen Code. Die zum Lieferumfang dieser Distribution gehörende SSL-Dokumentation unterliegt abgesehen davon, dass der Inhaber des Copyrights Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist, den gleichen Copyright-Bedingungen.

Inhaber des Copyrights bleibt Eric Young und Copyright-Hinweise im Code dürfen nicht entfernt werden.

Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, muss Eric Young als Autor der Teile der verwendeten Bibliothek erwähnt werden.

Das kann in Form einer Textmeldung beim Programmstart oder in der im Paket enthaltenen Dokumentation (Online- oder Druckversion) geschehen.

Die erneute Verteilung und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu verteilt wird, müssen der Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit dem Programm mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Alle Werbematerialien, die Funktionen oder die Nutzung dieser Software erwähnen, müssen die folgende Erklärung enthalten:
- "Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde."
- Das Wort "kryptografisch" kann weggelassen werden, wenn die aus der Bibliothek verwendeten Routinen nichts mit Kryptografie zu tun haben.
- Wenn Sie Windows-spezifischen Code (bzw. eine Variante davon) aus dem apps-Verzeichnis (Anwendungscode) verwenden, müssen Sie eine Erklärung hinzufügen:

"Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) entwickelt wurde."

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH. ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DER AUTOR ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESER SOFTWARE MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUF IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Lizenz und Distributionsbedingungen für öffentliche Versionen oder Varianten dieses Codes können nicht geändert werden, d. h., dieser Code kann nicht einfach kopiert werden und unter einer anderen Distributionslizenz (einschließlich der GNU Public License (GPL)) vertrieben werden.

Net-SNMP-Lizenz

Teil 1: CMU/UCD-Copyright-Hinweis: (ähnlich wie BSD) -----

Copyright © 1989, 1991, 1992 Carnegie Mellon University

Derivative Arbeit - 1996, 1998-2000

Copyright © 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California

Alle Rechte vorbehalten.

Hiermit wird die Erlaubnis erteilt, diese Software und die dazugehörige Dokumentation für jeden Zweck und kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu modifizieren und zu verteilen, solange der obige Copyright-Hinweis in allen Kopien erscheint und solange der Copyright-Hinweis und diese Erlaubnis in Begleitdokumentation erscheinen, und solange die Namen CMU und The Regents of the University of California ohne spezifische schriftliche Erlaubnis nicht zur Werbung oder zum PR für die Verteilung der Software verwendet werden.

CMU UND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG FÜR JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH ALLER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG IN BEZUG AUF DIESE SOFTWARE. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET CMU ODER THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN BZW. AUF ANDERE WEISE ENTSTANDENE SCHÄDEN, DIE AUS DER NICHTVERWENDBARKEIT, DEM VERLUST VON DATEN ODER DEM VERLUST VON GEWINNEN RESULTIEREN UND DIE DURCH ODER IN VERBINDUNG MIT DER VERWENDUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE HERVORGERUFEN WURDEN, OB IM RAHMEN EINES VERTRAGS, AUFGRUND VON NACHLÄSSIGKEIT ODER EINER ANDEREN FALSCHEN HANDLUNG.

Teil 2: Networks Associates Technology, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Verteilung und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit dem Programm mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Networks Associate Technology, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige spezifische schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUF IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Teil 3: Cambridge Broadband Ltd. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Verteilung und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit dem Programm mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Cambridge Broadband Ltd. darf ohne vorherige spezifische schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM COPYRIGHT-INHABER IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET DER COPYRIGHT-INHABER FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH. ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN. NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON. WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUF IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Teil 4: Sun Microsystems, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Die Benutzung unterliegt den folgenden Lizenzbedingungen.

Diese Distribution kann Materialien enthalten, die von Dritten entwickelt wurden. Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern. Die erneute Verteilung und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit dem Programm mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Sun Microsystems, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige spezifische schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUF IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN. SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Teil 5: Sparta, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2003-2004, Sparta, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Verteilung und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu verteilt wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit dem Programm mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Networks Associate Technology, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige spezifische schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUF IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Index

A

Abrufen des Netzwerkpfads des Druckers Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 Administrative Sicherheitseinstellungen auswählen, 4-19 Anweisungen zur Schnellinstallation von CD Macintosh, 3-17 AppleTalk Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-20 Ethernet-Anschluss für Macintosh einrichten, 3-19 TCP/IP aktivieren und verwenden Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19 Auftrag Abschlussbenachrichtigung, 1-26 Aufzeichnungen, 4-21 CentreWare IS-Auftragsprotokollierung, 4-21 Informationen Häufigkeit, mit der auf Papier bzw. Transparentfolien gedruckt wird, 4-22 Häufigkeit, mit der jedes Fach verwendet wird, 4-22 Merkmale Auftragsgröße, 4-22 Nutzungsprofilberichte, 4-22 Protokolldatei, 4-21 Protokollierung, 4-21 spezielle Auftragsarten, 1-27 Auftragstiming, 4-22 Aufwärm-Modus Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-6 Aufzeichnungen zur Auftragsprotokollierung, 4-21 Ausgabefach Standard-Papierausgabeziel einstellen. 4-15 Auswahl des Modus von Fach 1 (MPT), 4-10 Auswählen administrative Sicherheitseinstellungen, 4-19 Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12 Drucksicherheitseinstellungen, 4-20 Einstellung des Modus von Fach 1 (MPT), 4-10 Intelligent Ready-Modus-Einstellung, 4-7 Secure Socket Layer (SSL)-Option, 4-20 Sperroption für Bedienfeldmenüs, 4-20 Zeitlimitoption für das Einlegen von Papier, 4-14

B

Bedienfeld ändern Intelligent Ready-Modus, 4-7 Zeitlimiteinstellung für Energiesparfunktion, 4-6 Zeitlimitmodus für das Einlegen von Papier, 4-14 einstellen Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12 festlegen Bedienfeldsprache, 4-2 Datum und Uhrzeit, 4-4 Modus von Fach 1 (MPT), 4-11 Menüs sperren, 4-20 Schriftliste drucken, 2-3 Bedienfeldmenüs sperren, 4-20 Benutzerdefinierte Formate Treiberoptionen, 1-25 Berichte Nutzungsprofil, 4-22 Betriebssysteme Druckertreiberfunktionen, 1-2 unterstützte Funktionen, 1-2

Bilder Aussehen von Bildern mit niedriger Auflösung verbessern, 1-23 glätten, 1-23 helle und dunkle Bereiche umkehren, 1-22 horizontal auf der Seite spiegeln (Spiegelbild), 1-22 Negative oder Spiegelbilder drucken. 1-22 verkleinern oder vergrößern, 1-19 Bilder vergrößern, 1-19 Bilder verkleinern, 1-19 Bildglättung, 1-2, 1-23 Bonjour Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-20 Broschürendruck, 1-2, 1-7 Kriechen und Bundsteg, 1-7 Bundsteg Broschürendruck, 1-7

C

CentreWare Font-Manager, 2-5 CentreWare IS, 3-2 ändern Zeitlimit für das Einlegen von Papier, 4-14 Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-6 auf Online-Handbücher zugreifen, 3-2 auswählen administrative Sicherheitseinstellungen, 4-19 Intelligent Ready-Modus, 4-7 MaiLinX-Meldungen, 4-23 Modus von Fach 1 (MPT), 4-11 Secure Socket Layer (SSL)-Einstellungen, 4-20 Bedienfeld sperren, 4-20 drucken die Startseite, 4-5 Schriftliste, 2-3 Druckermanagement-Software, 3-2

einstellen Bedienfeldsprache, 4-2 CentreWare IS-Statusbenachrichtigung, 4-23 Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12 Einstellungen von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2 festlegen Datum und Uhrzeit des Druckers, 4-4, 4-9 Liste der vernetzten Drucker anzeigen, 3-2 Netzwerkdrucker definieren, 3-2 Nutzungsprofilberichte, 4-22 Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität beheben, 3-2 Verbrauchsmaterialstatus überprüfen, 3-2 webbrowserbasiertes Drucksystem einrichten, 3-2 CentreWare Web. 3-3 Controller-Spezifikationen, A-3

D

Datum und Uhrzeit festlegen, 4-4 Deckblätter andere Papierzufuhr auswählen, 1-17 drucken, 1-17 Druckoptionen auswählen, 1-17 Papier mit Briefkopf, 1-17 Druckauftragsinformationen, 4-21 Drucken Auftragsgröße, 4-22 Auftragsprotokollierung, 4-21 Auftragstiming, 4-22 Broschüren, 1-7 Deckblätter, 1-17 Druckoptionen für Deckblätter auswählen, 1-17 geschützte Druckaufträge, 1-30 gespeicherte Druckaufträge, 1-31 mehrere Seiten pro Blatt, 1-6 negative Bilder, 1-22 n-fach, 1-6 Nutzungsprofilberichte, 4-22 persönliche Aufträge, 1-30 persönliche gespeicherte Aufträge, 1-31

Proof-Druckaufträge, 1-31 Schriftbeispiele, 2-3 Schwarzweiß, 1-15 Spiegelbilder, 1-22 Startseite, 4-5 Testseiten Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7, 3-11 Trennblätter, 1-16 Wasserzeichen, 1-20 Drucken mit-Aufträge senden, 1-29 Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt Papier. 1-6 Drucker Auftragsprotokollierung, 4-21 Datum und Uhrzeit einstellen, 4-4 Druckeranschluss hinzufügen Windows 98 SE, 3-14 Druckeranschluss konfigurieren Windows 98 SE, 3-14 Drucksicherheitseinstellungen auswählen, 4-20 Einstellungen, 4-2 von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2 Einstellungen überprüfen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 hinzufügen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-6 **IPP-Drucker erstellen** Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 konfigurieren vom Desktop, 3-2 Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7 MaiLinX-Meldungen, 4-23 Management-Software, 3-2 Netzwerkpfad abrufen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 Nutzung Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-24 Nutzung analysieren, 4-21 physische Spezifikationen, A-1 Sicherheit, 4-19

Standard-Lochoption festlegen, 4-18 Statusbenachrichtigung, 4-23 Treiberfunktionen, 1-2 von Betriebssystemen unterstützte Funktionen, 1-2 warten, bevor auf anderer Papiersorte oder anderem Papierformat gedruckt wird, 4-14 Zeitlimitmodus für das Einlegen von Papier, 4-14 Zeitlimitwert für das Einlegen von Papier ändern, 4-14 Druckereinstellungen, 4-2 von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2 Druckereinstellungen kopieren mit CentreWare IS, 3-2 Druckermanagement-Software, 3-2 CentreWare Web, 3-3 Druckermanagement-Tools, 3-2 Druckernutzung Auftragsprotokollierung, 4-21 Druckernutzung analysieren, 4-21 Druckertreiber andere Installationsmethoden Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE, 3-14 Funktionen nach Betriebssystem aufgelistet, 1-2 Installation überprüfen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Schnellinstallation von CD Macintosh, 3-17 Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE, 3-13 Schriftliste drucken, 2-4 Duplexdruck Broschüren, 1-7

E

Einrichten CentreWare IS-Statusbenachrichtigung, 4-23 MaiLinX-Meldungen, 4-23 Elektrische Spezifikationen, A-2 E-Mail MaiLinX-Meldungen, 4-23 Energie sparen Zeitlimiteinstellung für Energiesparfunktion ändern, 4-6 Energiesparfunktion Zeitlimiteinstellung über CentreWare IS ändern, 4-6 Zeitlimiteinstellung über das Bedienfeld ändern. 4-6 Erste oder letzte Seite eines Dokuments, 1-17 Ethernet-Anschluss für AppleTalk einrichten, 3-19 für TCP/IP einrichten, 3-19 Macintosh, 3-18 EtherTalk aktivieren und verwenden Mac OS 9.x, 3-17

F

Fach 2 - nDauer für Fach-Aufforderungen festlegen, 4-13 Fächer Dauer für Fach-Aufforderungen festlegen Fach 1 (MPT), 4-12 Fach 2 – n, 4-13 Informationen Häufigkeit, mit der jedes Fach verwendet wird, 4-22 Standardausgabefach festlegen, 4-15 Farbe Anpassungen, 1-11 automatische Farbkorrektur weitere Optionen, 1-13 benachbarte Farben in Bildern mit niedriger Auflösung ineinander übergehen lassen, 1-23 Farbkorrektur, 1-9 Schwarzüberfüllung, 1-24 TekColor-Korrektur, 1-9 weitere Optionen, 1-11

Fehlerbehebung Mac OS 9.x, 3-21 Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-22 Macintosh-Netzwerk, 3-21 Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-22 Mac OS 9.x, 3-21 mit CentreWare Web, 3-3 von Druckqualitätsproblemen mit CentreWare IS, 3-2 Windows 2000, Windows XP. Windows Server 2003, 3-10 Windows 98 SE, 3-16 Festlegen Administratorrechte, 4-19 Bedienfeldsprache, 4-2 Datum und Uhrzeit, 4-4 Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12, 4 - 13Drucksicherheit, 4-20 Intelligent Ready-Modus, 4-7 Modusoptionen für Fach 1 (MPT), 4-10 Optionen für den Zeitpunkt von Meldungen zur Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, 4-8 Secure Socket Layer (SSL)-Optionen, 4-20 Sperroptionen für Bedienfeldmenüs, 4-20 Standard-Heftungsoption, 4-17 Standard-Lochoption, 4-18 Standardoption für versetzte Druckausgabe, 4-16 Standard-Papierausgabefach, 4-15 Startseite drucken, 4-5 Zeitlimitoption für das Einlegen von Papier, 4-14 Zeitlimitoption für Energiesparfunktion, 4-6

G

Geschützte Druckaufträge, 1-2, 1-27 drucken, 1-30 löschen, 1-30 senden, 1-28 gesetzliche Bestimmungen Europa, B-2 Kanada, B-1 USA, B-1
Gespeicherte Druckaufträge, 1-2, 1-27 drucken, 1-31 löschen, 1-31 senden, 1-28

Η

Heftung Standardeinstellung festlegen, 4-17 Hinzufügen des Druckers Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-6 Hinzufügen eines Druckeranschlusses Windows 98 SE, 3-14

Installation von einem 64-Bit-Server auf einen 32-Bit-Client Windows XP und Windows Server 2003, 3-9 Intelligent Ready-Modus, 4-7 IPP-Drucker erstellen Windows, 3-8

K

Konfigurieren des Druckers Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7 Kriechen Broschürendruck, 1-7

L

Leistungsdaten, A-2 Lochoption Standardeinstellung festlegen, 4-18 Löschen geschützte Druckaufträge, 1-30 gespeicherte Druckaufträge, 1-31 persönliche Druckaufträge, 1-30 persönliche gespeicherte Aufträge, 1-31 Proof-Druckaufträge, 1-31 LPR-Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.3 und höher, 3-19

M

Macintosh-Netzwerk Anforderungen, 3-17 AppleTalk-Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-20 Bonjour-Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-20 Ethernet-Anschluss einrichten AppleTalk, 3-19 TCP/IP, 3-18, 3-19 EtherTalk aktivieren und verwenden Mac OS 9.x, 3-17 Fehlerbehebung, 3-21 Mac OS 9.x. 3-21 Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-22 LPR-Drucker erstellen Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-19 Schnellinstallation von CD, 3-17 TCP/IP aktivieren und verwenden Mac OS 9.x, 3-18 TCP/IP oder AppleTalk aktivieren und verwenden Mac OS X, Version 10.2 und höher. 3-19 MaiLinX-Meldungen, 4-23 Meldungen Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, 4-8 Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, 4-8 Optionen einstellen, 4-8 Modus Einstellung des Modus von Fach 1 (MPT) auswählen, 4-10 Intelligent Ready-Modus ändern, 4-7 Zeitlimit für das Einlegen von Papier ändern, 4-14 Zeitlimit für Energiesparfunktion ändern, 4-6

Ν

Negative Bilder, 1-2, 1-22 Net-SNMP-Lizenz, E-2 Netzwerk Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4 Windows 98 SE, 3-12 Netzwerkfunktionen Anforderungen für Macintosh, 3-17 Netzwerkpfad Drucker-URL abrufen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 N-fach mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. 1-6 Novell Distributed Print Services (NDPS), 3-23 Novell-Netzwerk Distributed Print Services (NDPS), 3-23 Nutzungsanalyse-Tool, 4-24 Nutzungsprofilberichte, 4-22

P

Papier andere Papierzufuhr für Deckblätter auswählen, 1-17 Ausgabefach, 4-15 leere Seiten zwischen Druckaufträgen einfügen, 1-16 Trennblätter, 1-16 Papier mit Briefkopf Deckblätter, 1-17 Papierausgabeziel Standardausgabefach festlegen, 4-15 Papiersorte auswählen, 1-4 PCL-Schriften, 2-2 Persönliche Druckaufträge, 1-2, 1-27 drucken, 1-28 löschen, 1-30 senden, 1-28 Persönliche gespeicherte Aufträge drucken, 1-31 löschen, 1-31 senden, 1-28

PhaserPort-Software IP-Adresse ändern Windows 98 SE, 3-15 Windows 98 SE, 3-14 Physische Spezifikationen, A-1 PostScript-Schriften, 2-2 Proof-Aufträge senden, 1-28 Proof-Druckaufträge, 1-2, 1-27 drucken, 1-31 löschen, 1-31 senden, 1-28 Protokolldatensätze, 4-21

R

Recycling und Entsorgung des Produkts, D-1 Residente Schriften anzeigen, 2-2

S

Schnellinstallation von CD Windows 2000, Windows XP. Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE, 3-13 Schriften Arten, 2-2 laden, 2-5 Liste der PCL- oder PostScript-Schriften anzeigen, 2-2 Liste vom Bedienfeld drucken, 2-3 Liste vom Druckertreiber drucken, 2-4 Liste von CentreWare IS drucken, 2-3 Schriftbeispiele drucken, 2-3 Spezifikationen, A-3 Schriften laden, 2-5 Schwarzüberfüllung, 1-24 Schwarzweißdruck, 1-15 Schwarzweißdruck bei PCL-Treibern, 1-15 Secure Socket Layer (SSL)-Einstellungen, 4-20 Senden "Drucken mit"-Aufträge, 1-29 Sicherheit Bedienfeldmenüs sperren, 4-20 Druckereinstellungen auswählen, 4-19 Drucksicherheitseinstellungen auswählen, 4-20 Secure Socket Layer (SSL) auswählen, 4-20

Sicherheitsdatenblatt (MSDS), C-1 Skalierung, 1-19 Software Druckermanagement, 3-2 PhaserPort-Software Windows 98 SE, 3-14 Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-24 Sparen von Energie Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-6 Speicher, A-3 Spezifikationen Controller, A-3 elektrisch, A-2 Leistung, A-2 Schriften, A-3 Speicher, A-3 Umgebung, A-2 Spiegelbilder, 1-2, 1-22 Sprache auf dem Bedienfeld einstellen, 4-2 SSLeay-Originallizenz, E-1 Startseite automatische Druckoption einstellen, 4-5 werkseitige Einstellung, 4-5 Statusbenachrichtigung Drucker, 4-23 E-Mail-Meldungen, 4-23

T

TCP/IP-Protokoll aktivieren und verwenden Mac OS 9.x, 3-18 Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19 Ethernet-Anschluss für Macintosh einrichten, 3-19 Microsoft Windows, 3-6 Text über eine oder mehrere Seiten drucken (Wasserzeichen), 1-20 Treiber andere Installationsmethoden Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE, 3-14 Funktionen, 1-2 Installation überprüfen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Schnellinstallation von CD Macintosh. 3-17 Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE, 3-13 Schriftliste drucken, 2-4 Treiberfunktionen nach Betriebssystem aufgelistet, 1-2 Treiberoptionen benutzerdefinierte Formate, 1-25 Trennblätter, 1-2 drucken, 1-16 Trennseite, 1-16

U

Überprüfen der Einstellungen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Überprüfen der Treiberinstallation Windows 98 SE, 3-16 Uhrzeit und Datum festlegen, 4-4 Umgebungsbedingungen, A-2 UNIX-Netzwerk Schnellinstallation, 3-25

V

Verbrauchsmaterialien Optionen für Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien einstellen, 4-8 Vernetzte Drucker remote verwalten mit CentreWare Web, 3-3 Versetzte Druckausgabe Standardeinstellung festlegen, 4-16 Verwenden des Druckers Druckernutzung analysieren, 4-21 Vorbereitungen Windows 98 SE, 3-12 Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4

W

Wasserzeichen, 1-2 einfügen, 1-20 Windows-Netzwerk andere Installationsmethoden Windows 98 SE, 3-14 Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Anschluss konfigurieren Windows 98 SE, 3-14 Drucker hinzufügen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-6 Drucker konfigurieren Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 Druckeranschluss hinzufügen Windows 98 SE, 3-14 Einstellungen überprüfen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Windows 98 SE, 3-16 Fehlerbehebung Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Windows 98 SE, 3-16 **IPP-Drucker erstellen** Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8

Microsoft IPP-Anschluss, 3-8 Microsoft TCP/IP-Protokoll Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-6 Windows 98 SE, 3-12 Netzwerkpfad des Druckers abrufen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8 PhaserPort IP-Adresse ändern Windows 98 SE. 3-15 PhaserPort-Software Windows 98 SE, 3-14 Schnellinstallation von CD Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5 Windows 98 SE. 3-13 Testseite drucken Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7, 3-11 Treiberinstallation überprüfen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10 Vorbereitungen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4 Windows 98 SE, 3-12

X

Xerox Novell Distributed Print Services (NDPS) Gateway-Software, 3-23 Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-24

Z

Zeitlimitmodus für das Einlegen von Papier, 4-14 Zugriff auf Online-Handbücher mit CentreWare IS, 3-2 Zwischenblatt Trennblatt verwenden, 1-16